

Hp-Liebling-Mine

Lily and James in Love

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

James und Lily waren verheiratet, hatten einen Sohn und mussten leider sterben. Aber wie sind sie damals in der Schule zusammen gekommen?

Ich habe eine FF über das 7. Schuljahr der beiden geschrieben. Wie sie sich verliebt und gestritten haben. Sie durch Höhen und Tiefen gegangen sind und schließlich doch noch glücklich waren.....

Vorwort

Das hier ist meine erste Story. Ich würde mich freuen wenn ihr sie lest und mir auch eure positive und negative Meinungen dazu sagt.

Die Charakter gehören der großartigen Miss Rowling und ich bin dankbar das ich sie mir \"ausleihen\" durfte.

Inhaltsverzeichnis

1. Das Wiedersehen
2. Das Geheimnis der Rumtreiber
3. Die Chance
4. 1. mal Krankenflügel
5. Trauer/ Angriff
6. Retter/ Freude
7. Das neue Paar
8. Alte Erinnerungen
9. Neues Zuhause
10. Weihnachtseinkauf
11. Das erste mal/ Frauengespräche
12. Enttäuschung
13. Missverständnisse/ Der Fehler
14. Versöhnung oder Streit?
15. Endlich wieder vereint!
16. Verabschiedung
17. Eoilog

Das Wiedersehen

Hey Leute. Danke das ihr euch dazu entschlossen habt meine FF zu lesen.

ich präsentiere euch stolz das erste Kapitel.

LG sunshine

Lily Evans und ihre beste Freundin Sonja Brown hatten vor einigen Stunden ihr letztes Schuljahr in Hogwarts angetreten. Nach einer langen Zugfahrt und einem langweiligem Essen, machten sich die beiden auf den Weg in ihren Schlafsaal. Im Gemeinschaftsraum waren nur sehr wenige Schüler, denn die meisten waren noch bei ihren Freunden in der großen Halle und feierten ihr Wiedersehen. Lilys Blick wanderte zum Kamin, wo 4 Jungs aus ihrem Jahrgang saßen. Peter Pettigrew (schüchtern und unscheinbar), Remus Lupin (ruhig und freundlich), Sirius Black (Frauenschwarm und Herzensbrecher) und James Potter (ebenso Mädchenschwarm und Herzensbrecher). Die vier Jungs waren die besten Freunde und nannten sich die „Rumtreiber“.

„Hey kleines.“ Rief Sirius, als er Lily entdeckte und sprang auf.

„Hi.“ Erwiderte sie und strahlte ihn an. Sirius nahm seine beste Freundin in den Arm. Am Ende des sechsten Schuljahres, hatten sich die beiden ausgesprochen und waren gute Freunde geworden.

„Ich hab dich vorher gar nicht gesehen. Wie waren deine Ferien noch?“ fragte er nach einer Weile.

„Och na ja eher langweilig nachdem ich wieder daheim war. Wir sollten das echt mal Wiederholen mit dem Zelten.“ Antwortete Lily und zwinkerte ihm zu. Neben Sirius tauchte James auf und lächelte Lily schüchtern an. [Der große James Potter ist schüchtern? Wieso kann ich das nicht glauben] fragte sich Lily schmunzelnd.

„Hi Lily.“ Flüsterte er. Lily schaute ihn nur Sekunden an, doch dann wandte sie sich wieder Sirius zu.

„Und wie war es bei dir noch?“ fragte sie ihn, ohne weiter auf James zu achten. Dieser verstand was Lily ihm damit signalisieren wollte und setzte sich zurück an den Kamin. Sirius schaute seinem Freund verwundert hinterher, welcher einen traurigen Gesichtsausdruck aufgesetzt hatte.

„Sirius?“ fragte Lily vorsichtig.

„Ähm.... Oh... Tut mir Leid. Was hast du gefragt?“ fragte er verwirrt.

„Ach schon okay.“ Schnaubte Lily. „Ich werde schlafen gehen.“ Fügte sie hinzu und blickte sich vergeblich nach Sonja um, die anscheinend schon vor gegangen war.

„Tschuldige süße. Ich mach mir nur Sorgen um James.“ Entschuldigte sich Sirius. Lily verdrehte ihre Augen, gab Sirius einen Kuss auf die Wange und ging nach oben. Sirius sah ihr seufzend nach und setzte sich dann wieder zu seinen Freunden.

„Ihr habt in den Ferien was zusammen gemacht?“ fragte James ohne aufzublicken.

„Ja Prongs. Das habe ich dir doch erzählt.“ Antwortete Sirius.

„Du hast gesagt das du mit ein paar Freunden weggehst, aber Lily? Ich mein Sirius? Lily nimmst du mit, aber deine besten Freunde nicht.“ Rief James lauter als beabsichtigt.

„Moony und ich waren auch mit.“ Quiekte Peter. James sprang vom Boden auf und lief wütend hin und her.

„Peter.“ Zischte Sirius.

„James. Bitte setz dich wieder. Wir erklären es dir okay?“ bot Remus friedlich an. James nickte und setzte sich zurück auf den Boden.

„Weißt du. Letztes Jahr warst du ja nicht gerade nett zu Lily und nun ja. Es war Lilys Idee mit dem Zelten und wir wussten das sie dich nicht dabei haben wollte, aber uns schon und deswegen sind wir eben hingegangen. Du hattest doch sicher auch deinen Spaß die 2 Wochen ohne uns oder?“ erklärte Sirius und zwinkerte ihm zu. Doch so ganz ging sein Plan nicht auf, den James stand wieder auf und funkelte seinen besten Freund wütend an, bevor er nach oben in den Schlafsaal ging und nachdachte. Er überlegte sich, das er Lily einen Brief schreiben könnte, da sie offensichtlich sowieso nicht mit ihm reden würde.

Am nächsten Morgen, stand James extra früh auf, um Lily vielleicht alleine anzutreffen. Er ging in die

große Halle und suchte sie.

„Hi.“ Flüsterte er, als er sie alleine am Gryffindor Tisch sitzen sah. Lily drehte sich um und als sie sah wer da vor ihr stand, widmete sie sich wieder ihrem Essen zu.

„Für dich.“ Sagte James und legte ihr den Brief vor die Nase. Danach ging er ein Stück weiter und setzte sich alleine an den Tisch, ohne noch einmal zu Lily zu blicken.

-----oOoOoOoOoOoOoOoOoOo-----

Lily war wie immer früh aufgestanden und ging ohne Sonja Frühstückten.

„Hi.“ Hörte sie eine sanfte Stimme hinter sich und drehte sich um. Doch als sie Potter sah, verschwand ihr lächeln und sie wand sich wieder von ihm ab.

„Für dich.“ Sagte er mit etwas trauriger Stimme und legte ihr einen zusammengefalteten Brief auf den Tisch. Lily wollte gerade fragen was das ist, aber James war schon gegangen und hatte sich weit von ihr entfernt hingeworfen und stocherte nun in seinem Essen herum. Schnell aß Lily auf, nahm den Brief und huschte aus der Großen Halle. Sie ging auf die Ländereien und setzte sich unter ihren Lieblingsbaum. Aufgeregt entfaltete sie das Pergament und begann zu lesen.

„Hi Lily,

Ich dachte mir wenn ich dich anspreche, dann würdest du mir bestimmt nicht antworten und so hab ich mir überlegt dir diesen Brief zu schreiben. Ich wollte dir nur sagen das ich sehr enttäuscht von dir bin. Mir war klar das du mich hasst, aber das du Sirius, Remus und Peter einlädst mit zu kommen und mich nicht ich mein..... Wieso Lily? Ich hätte dir schon nichts getan, das kannst du mir glauben. Na ja das wollte ich dir auch nur sagen. Du hast mich echt traurig gemacht Lils.....

James P.“

Noch eine Weile saß Lily am See, doch dann beschloss sie vor dem Unterricht noch einmal in den Schlafsaal zu gehen, um Potter eine Antwort zu schreiben.

-----oOoOoOoOoOoOoOoOoOo-----

„Prongs. Du solltest aufstehen. Es ist schon ziemlich spät.“ Sagte Remus und zog die Vorhänge von James Bett zur Seite, doch er war nicht mehr da.

„Ist wohl schon Frühstückten gegangen.“ Sagte Sirius nachdenklich, während er sich seine Hose zumachte. Remus, Sirius und Peter machten sich auf den weg in die große Halle, wo James alleine am Tisch saß und in seinem Essen herum stocherte.

„Morgen James.“ Nuschelte Sirius leise und setzte sich neben seinen Freund.

„Hör mal es tut mir echt Leid, das es alles so gekommen ist. Ich muss da irgendein Gleichgewicht finden zwischen Lily und dir. Ihr seid beide meine Freunde und es ist kompliziert, weil ihr euch eben nicht leiden könnt.“ Versuchte Sirius, James zu beruhigen.

„Du meinst wohl, weil sie mich nicht leiden kann. Du weißt genau was ich für sie fühle.“ Antwortete James bissig. Er merkte gar nicht, das Lily hinter ihm stand. Erst als er ein weißes etwas vor sich flattern sah, drehte er sich um und konnte noch flüchtig einen Blick auf einen roten Haarschopf werfen.

„Was ist das?“ fragte Remus und deutete auf das Pergament in James Essen.

„Och. Privat Sache.“ Antwortete James kühl und stand auf, um in die erste Unterrichtsstunde zu gehen. Vor dem Verwandlungs-Klassenzimmer waren noch nicht so viele Schüler und so entschloss sich James den Zettel von Lily zu lesen.

Es ist doch meine Sache wen ich einlade und wen nicht!! Und ich bin mir da nicht so sicher, dass du mich

nicht genervt hättest wenn man mal an letztes Jahr denkt. Ich kann doch auch nichts dafür das ich Sirius leiden kann und dich nicht, also halt dich gefälligst aus meinen Angelegenheiten raus Potter.

James wusste zwar das Lily nicht sehr freundlich zu ihm sein würde, aber das sie ihn sogar in einem Brief so verletzen konnte, hätte er nicht gedacht. Nachdenklich setzte er sich auf den Boden vor dem Klassenzimmer und merkte überhaupt nicht, wie seine Freunde zusammen mit Lily und Sonja kamen.

„Ja klar ist er sauer auf uns.“ Sagte Sirius an Lily gewandt.

„Aber was hat er vorher gemeint, als er gesagt hat du weiß ja was er für mich fühlt.“ Fragte Lily und hatte James noch gar nicht bemerkt.

„Hi Prongs.“ Sagte Remus und sah seinen Freund mitfühlend an.

„Prongs?“ fragte Sirius, als James nicht antwortete und nur gedankenverloren geradeaus starrte.

„Ist wohl immer noch sauer.“ Sagte Sonja und blickte James Freunde fragend an. Doch die konnten nicht mehr antworten, denn soeben war Prof. McGonagall gekommen und hatte die Tür aufgemacht.

„Mr. Potter, wenn sie so freundlich wären und sich auch endlich in meinen Unterricht begeben, wäre ich Ihnen sehr dankbar.“ Sagte sie genervt und riss James endlich aus seinen Gedanken.

Ich hoffe euch hat es gefallen und ihr hinterlasst mir ein Kommi.....

Das Geheimnis der Rumtreiber

Hey Leuts,

@ LasVegas: freut mich das es dir gefällt und ich hoffe das bleibt auch so :-)

Abends schrieb James Lily wieder einen Brief.

Am nächsten Morgen saß Lily zusammen mit Sirius, Remus und Sonja im Gemeinschaftsraum und sie sprachen über das Hogsmeade Wochenende.

„Remus, hast du Lust mit mir zusammen nach Hogsmeade zu gehen?“ fragte Sonja. Sonja war ein sehr direkter Mensch und hatte keine Probleme damit, ihre Gefühle offen preiszugeben und so wusste Lily auch, das Sonja mehr als Freundschaft für Remus empfand.

„Ähm...Oh....Klar gerne.“ Antwortete Remus unsicher.

„Aber Sonja.....“ protestierte Lily.

„Ach süße du wirst auch noch jemand finden.“ Erwiderte Sonja.

„Geh doch einfach mit unserem Prongs.“ Schlug Sirius vor.

„Ähm...Nein.“ sagte Lily abwertend „Aber mit dir würde ich gehen.“ Fügte sie hinzu und sah Sirius bittend an.

„Nahgut.....Nahgut....Prinzessin Ich geh mit dir.“ Antwortete er. Noch eine Weile plauderten die Freunde, bis James kam und sie gemeinsam in die große Halle zum Frühstück gingen.

„Pad.... Warte mal kurz.“ Flüsterte James und hielt seine Freund am Arm fest.

„Gib den bitte Lily.“ Sagte er und drückte Sirius ein Brief in die Hand. Sirius schaute ihn kurz fragend an und ging dann schulterzuckend den anderen hinterher. Er setzte sich neben Lily an den Tisch und steckte ihr unauffällig den Brief zu. Lily sah ihn verwundert an und Sirius nickte dann in James Richtung. Nach dem Essen gingen Remus, Sirius und Lily zu Geschichte der Zauberei. Prof. Binns war mal wieder so in seinen Unterricht vertieft, das er die Schüler nicht bemerkte. Sirius hatte schon lange seine Augen zu und war kurz vorm einschlafen, Remus kitzelte gelangweilt auf einem Pergament herum und Lily lass sich gespannt den nächsten Brief von James durch.

Liebe Lily,

Okay, okay es tut mir Leid.....Wirklich. Das ich dich beleidigt hab und vor allem tut es mir Leid, wie blöd ich die letzten Jahre zu dir war. Ich wollte nur einfach so gern mit dir ausgehen und ich war zu feige um dich ordentlich zu fragen. Bestimmt glaubst du mir das nicht, aber du bist für mich nicht wie die anderen Mädchen, die ich immer verarscht habe (um mich von dir abzulenken übrigens). Ich verspreche dir Hoch und Heilig, dass ich dich in ruhe lassen werde. Du bist zwar mit meinem besten Freund befreundet, aber ich werde versuchen dir nicht auf die Nerven zu gehen und vielleicht ist das auch besser für mich so.

Liebe Grüße James P.

Lily las sich den Brief noch ein paar mal durch und schaute dann zu Sirius, der immer noch schlief und danach zu Remus, der sie fragend ansah und lächelte. Sie lächelte zurück und kitzelte schnell eine Antwort, da sie nun sowieso nichts mehr vom Unterricht mitbekommen würde. Nach dem Unterricht machten sich die drei auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

„Kannst du den James geben?“ fragte Lily Sirius, als sie vor dem Portraitloch standen. Er nickte und nahm den Brief von Lily entgegen, den er gleich James auf den Schoß schmiss. James und Sonja saßen vorm Kamin und redeten über den Verwandlungsunterricht.

„Ja, aber das kann die doch nicht machen! Ich mein ich hatte noch nie ärger an dieser Schule und jetzt kommt die und drückt mir eine Strafarbeit auf.“ Zischte Sonja verärgert.

„Was ist denn passiert?“ fragte Remus vorsichtig und setzte sich neben Sonja auf das Sofa.

„Ich hab nicht richtig aufgepasst.“ Murmelte sie.

„Nicht richtig aufgepasst? Du hast mitten im Unterricht angefangen lautstark mit Elvira Greis zu diskutieren und als Gonni dich dann gefragt hat was los ist, bist du so wütend geworden das du sie auch noch angeschrien hast.“ Widersprach James seufzend.

„Danke James.“ Entgegnete Sonja und funkelte ihn böse an.

„Aber was hat Elvira denn gemacht?“ fragte Remus und versuchte Sonja zu beruhigen.

„Ähm.....also....Na ja.“ Stammelte Sonja, wurde jedoch von James unterbrochen.

„Nichts weiter okay. Das ist was zwischen Sonja und Elvira.“ Sagte er.

„Und den restlichen Ravenclaws bestimmt.“ Sagte Sonja nachdenklich.

„Glaubst du wirklich?“ fragte James besorgt.

„Klar. Sonja die größte Streberin von Hogwarts ist verliebt. Sicher weiß es bald ganz Hogwarts einschließlich IHM.“ Schrie sie aufgebracht und fing an zu weinen. Remus nahm sie sofort in den Arm und streichelte ihr beruhigend über den Rücken.

„Hey, ist doch gut.“ Beruhigte er sie.

„Sonja. Ich weiß zwar nicht 100%ig was passiert ist, aber sag es ihm.“ Schlug Lily nachdenklich vor. Sonja löste sich aus der Umarmung von Remus und schüttelte entschlossen den Kopf.

„Aber vielleicht ist es besser.“ Erwiderte Remus und nahm sie wieder in den Arm, obwohl sie schon längst aufgehört hatte zu weinen.

„Wir sollten sie alleine lassen.“ Flüsterte James, so das es nur Lily und Sirius hörten. Die beiden nickten und sie verließen den Gemeinschaftsraum leise.

„In wen bist du den verliebt?“ fragte Remus vorsichtig und blickte Sonja in die Augen.

„Ich.....Ich....“ stammelte sie verlegen.

„Du kannst es mir sagen. Egal wer es ist okay? Selbst wenn es jemand aus Gryffindor ist. Ich werde es niemandem sagen.“ Sagte er.

„Du bist es“ flüsterte Sonja. Remus starrte sie unsicher an und wollte gerade etwas sagen, doch Sonja unterbrach ihn.

„Schon okay. Ich weiß ja das du keine Freundin möchtest wegen..... Also ich weiß das du einmal im Monat.... das du ein.....“ murmelte sie vor sich hin.

„Du weißt das?“ fragte Remus erstaunt und Sonja nickte unsicher.

„Ich möchte ehrlich zu dir sein. Ich hab auch Gefühle für dich, aber du hast recht ich hab angst jemanden so einer großen Gefahr auszusetzen.“ Antwortete Remus traurig.

--oOoOoOoOoOoOoOoOo---

„Ich werde nach draußen gehen.“ Verabschiedete sich James von Sirius und Lily und machte sich auf den weg zum See. Dort setzte er sich unter den gleichen Baum, wie Lily letztens und kramte nach dem Stück Pergament in seiner Tasche.

Pass auf das du nichts verspricht was du nicht halten kannst ok James?. Du hast recht ich glaube dir das Wirklich nicht. Ich bin der Meinung du willst mich nur rumkriegen, damit deine „Sammlung“ komplett ist. Du hast doch schon sicher mit halb Hogwarts geschlafen oder? Die Hälfte, mit der Sirius noch nicht im Bett war meine ich.

Ps: Was meinst du damit, dass es besser für dich wäre mir aus dem weg zu gehen?

„Man Lily hat echt ein falsches Bild von mir, aber das ist ja auch kein Wunder, so wie ich mich benommen habe die letzten Jahre.“ Dachte sich James und schlenderte zurück um zum Mittagessen zu gehen. Als er in der großen Halle ankam, sah er das nur Lily und Sirius von seinen Freunden da waren und er überlegte ob er sich zu ihnen setzen sollte, weil er Lily ja etwas versprochen hatte. Jedoch hatte Sirius ihn schon bemerkt und winkte ihn zum Tisch rüber. Entschlossen schüttelte James den Kopf, drehte um und lief aus der großen Halle.

„Was ist denn jetzt kaputt?“ fragte Sirius verwundert.

„Ähm ich weiß auch nicht.“ Antwortete Lily.

„Aber vielleicht ist es, weil ich hier bin.“ Fügte sie hinzu.

„Lily, genau weil du hier bist sollte er her kommen. Glaub mir.“ erwiderte Sirius überzeugt.

„Jam..Potter hat mir versprochen das er mir aus dem Weg geht.“ sagte Lily.

„Nenn ihn ruhig James.“ Sagte Sirius und zwinkerte ihr zu, „aber wieso macht er das und wann habt ihr überhaupt miteinander geredet?“ fragte er.

„Wir haben uns ein oder zwei Briefe geschrieben, weißt du noch?“ erklärte sie.

„Oh ja klar. Und über was schreibt ihr da so?“ fragte Sirius.

„Sag ich dir nicht, komm lass uns gehen.“ Schlug Lily vor. Sirius zuckte mit den Schultern und die beiden gingen wieder in den Gemeinschaftsraum. Dort saßen immer noch Remus und Sonja eng umschlungen.

„Na ihr beiden.“ Rief Sirius den beiden zu, die sofort auseinander fuhren.

„Hast du es ihm also gesagt?“ fragte Lily fröhlich und Sonja nickte.

„Aber Remus ich dachte du.....“ fing Sirius an.

„Ja am Anfang schon, aber unsere Sonja hier kannte mein Geheimnis schon und na ja was gibt’s denn da noch für einwände.“ Erklärte Remus und schaute Sonja lieb an. Sie seufzte und ließ sich mit ihrem Rücken wieder gegen Remus fallen.

„Geheimnis?“ fragte Lily verwundert. Sirius, Sonja und Remus sahen sich kurz an, dann erzählte Remus ihr das er ein Werwolf ist.

„Oh je du armer.“ sagte Lily mitfühlend.

„Und James, Peter und ich sind Animagus.“ Fügte Sirius hinzu.

„Was?“ fragten Sonja und Lily gleichzeitig.

„Das ist doch sicher schwer.“ Stellte Lily fest.

„Ja und wie. Wir haben mehrere Jahre dazu gebraucht, aber dann haben wir es geschafft.“ Sagte James, der gerade aus dem Jungenschlafsraum kam.

„Und wieso habt ihr das gemacht?“ fragte Lily an James gewandt.

„Für Remus. Er ist zwar für Menschen gefährlich, aber Tieren tut er nichts.“ Erklärte er ihr.

„Ich weiß nie was passiert wenn ich mich Verwandle, aber ich spür immer das meine Freunde da sind und das hilft mir.“ Fügte Remus hinzu.

„Wow das ist echt nett von euch.“ Murrte Lily vor sich hin.

„Wir machen das gerne. Moony ist unser bester Freund und wenn wir ihm so helfen können. ist es das mindeste was wir tun.“ Erklärte Sirius.

„Kommen daher auch eure Namen?“ fragte Sonja nachdenklich. Remus nickte.

„Also Moony, wegen Werwolf.“ Begann Sonja.

„Padfoot für.....?“ fragte Lily gespannt.

„Ich bin ein schwarzer Hund.“ Antwortete Sirius.

„Prongs?.“ fragte sie weiter.

„Hirsch.“ Antwortete James.

„Und Peter?“ fragte Sonja wieder.

„Wormtail. Er ist eine Ratte.“ Antwortete Remus. James stand immer noch weit von den anderen entfernt und machte sich nun auf den weg zum Kamin, wo alle saßen. Als er angekommen war, gab er Lily vor allen anderen ein Brief.

„Ist wichtig.“ Nuschelte er entschuldigend. Lily nickte ihm zu. Noch einer ganze Weile redeten die Freunde, bis Lily unbedingt schlafen gehen wollte und Sonja anbettelte mitzukommen.

„Nahgut.“ Zischte sie und umarmte Remus noch mal kurz, bevor sie Lily hinterher schlurfte.

„Dafür bist du mir was schuldig.“ Sagte sie gespielt beleidigt, als sie sich umgezogen hatten.

„Okay, dann komm her.“ Erwiderte sie und zerrte Sonja zu ihr ins Bett. Sie kramte die Briefe von James unter ihrem Kopfkissen hervor und schmiss sie vor Sonja.

„Du schreibst zurück?“ fragte Sonja verwundert.

„Ja, aber ich motz ihn immer total an in meinen Briefen.“ Antwortete sie.

„Und das vorher, war ein neuer Brief oder?“ fragte Sonja erneut.

„Oh stimmt.“ Antwortete Lily und zog ihn aus ihrem Umhang.

Hey Lily,

Ja ich wusste doch das du so von mir denkst, aber kein Wunder. Wieso glaubst du eigentlich das ich mit den Mädchen schlafe? Ich hab noch nie in meinem Leben mit einem Mädchen..... Sirius macht das, dass weiß wohl jeder, aber bei mir denkt man das auch? Echt? Na ja zu deiner Beruhigung ich hab eingesehen das es schwachsinnig ist, die Mädchen reihenweise zu verarschen auch wenn es zu spät ist. Darf ich dich etwas Fragen? Wenn du darauf nicht antworten möchtest ist es okay. Wieso kannst du Sirius leiden und mich nicht? Ihm hast du eine Chance gegeben und das gute in ihm kennen gelernt. Ich habe auch etwas gutes, wie du hoffentlich in diesen Briefen merkst. Von mir wird erwartet das ich der Macho bin und ich weiß nicht ,ich habe mich da so reingeritten, das ich nicht mehr rauskomme.

Ps: Ich meinte damit, dass es besser für mich ist, weil ich dann nicht immer so traurig und verletzt bin wenn du mich abservierst. Das was ich jetzt schreib ist vielleicht völlig verrückt, aber Lily....Ich mag dich wirklich.....sehr sogar und bitte ich möchte dir auch meine gute Seite zeigen, auch wenn es weiterhin nur in diesen Briefen ist. Das würde mir sehr viel bedeuten.....

Gruß James P.

„Oh nein ist das süß“ sagte Sonja, die über Lilys Schulter mitgelesen hatte.

„Siehst du. In diesen Briefen ist James so anders und ich weiß nicht, was ich davon halten soll.“ Sagte Lily Verärgert.

„Lily. Weißt du noch Sirius? Am Anfang hast du ihn gehasst, genau so wie James. Doch dann hast du einen einzigen tag nur mit Sirius verbracht und seitdem versteht ihr euch bestens. Gib James doch eine Chance. Es muss ja nicht bei einem Date sein, sondern vielleicht mit uns anderen zusammen, oder wie James gesagt hat, weiterhin in den Briefen. Versuch einfach etwas nett zu ihm zu sein und wer weiß, vielleicht magst du ihn ja dann genauso doll wie Sirius oder du hasst ihn weiterhin, aber dann hast du es wenigstens versucht.“ Bettelte Sonja und versuchte ihre Freundin umzustimmen.

„Ach ich weiß nicht.“ Maulte Lily.

„Wir gehen morgen ja eh alle zusammen nach Hogsmeade, da wirst du wohl oder übel mit ihm auskommen müssen.“ Sagte Sonja streng. Danach legten sich die beiden in ihre Betten und schliefen.

„Und was machst du jetzt?“ fragte Lily nach einer Weile.

„Ich weiß es nicht. Bin ziemlich aufgeschmissen ohne meine Freunde, fällt mir grade auf.“ Antwortete er und stand immer noch etwas hilflos vor Lily.

„Du könntest die Gelegenheit ja nutzen, um mir mal den Macho-Freien James zu zeigen, wenn du möchtest.“ Erwiderte sie ohne von ihrem Buch aufzusehen, damit sie nicht in James Gesicht sehen musste. In den letzten Tagen wurde sie immer neugieriger, ob es bei James auch eine gute und freundliche Seite gab.

„Ist...ist...das dein ernst?“ stammelte James. Lily nickte.

„Setz dich doch.“ Sagte sie freundlich und deutete auf den Sessel gegenüber. James lächelte sie dankbar an und setzte sich ihr dann gegenüber. Eine Weile saßen sie sich schweigend gegenüber und sahen sich einfach nur an.

„Weißt du, wenn du mit Sirius zusammen bist, dann ist es unmöglich an euch ran zukommen. Das ist mir sogar aufgefallen, jetzt wo ich mit ihm befreundet bin. Wieso ist das so? Warum verstellt ihr euch so wenn ihr zusammen seid?“ brach sie die Stille.

„Ich weiß nicht wie ich das erklären soll. Aber kennst du das nicht, wenn du bei einer Freundin total brav bist und mit einer anderen machst du nur verrückte Sachen?“ fragte James neugierig.

„Doch, du hast recht. Wenn ich mit Sonja zusammen bin, dann lern ich die ganze Zeit und wir verbringen den halben tag in der Bücherei. Bei mir zuhause habe ich eine sehr gute Freundin und wenn ich etwas mit ihr mache, kommen wir an dich und Sirius fast ran. Nur wie gesagt die ist nicht hier in Hogwarts und deshalb vergesse ich, das ich eigentlich auch nicht die super brave bin.“ Erwiderte Lily nachdenklich.

„Siehst du, aber du musst echt mal versuchen das nicht zu ändern. So ein bisschen Abwechslung ist ja nichts verkehrtes, aber man muss es ja nicht übertreiben, das ist mir auch klar geworden wenn ich so an die letzten Jahre denke.“ Sagte James. Lily lächelte ihn an.

„Sag mal, wie bist du denn zuhause? Auch so wie hier oder anders?“ fragte Lily interessiert.

„Sirius wohnt bei mir und meinen Eltern und wenn meine Eltern nicht da sind, können wir uns auch nicht immer benehmen.“ Antwortete James.

„Wieso wohnt Sirius bei dir? Das hat er mir nie erzählt.“ Erwiderte Lily verwundert.

„Er redet mit fast niemanden darüber. Nur Remus, Peter und ich wissen davon. Sirius kommt aus einer der Schwarz magischsten Familien die es gibt und du kennst seine Sicht zur schwarzen Magie sicherlich. Vor einem Jahr ist er also von zuhause abgehauen, weil er es nicht mehr ausgehalten hat und da ich sein bester Freund bin, war es klar das er zu mir kommen kann. Sein Vater hat ihn früher oft mit dem Cruciatus Fluch bedroht und auch keinen halt davor gemacht ihn anzuwenden.“ Erzählte James.

„Was? Das ist ja schrecklich.“ Stellte Lily erschrocken fest.

„Ja, leider. Weißt du zufällig wie viel Uhr es ist?“ fragte James.

„Ähm 17 Uhr.“ Antwortete Lily.

„Oh, tut mir Leid, aber ich muss noch zu Dumbledore gehen.“ Entgegnete James entschuldigend.

„Ist kein Problem.“ Antwortete Lily freundlich. James stand auf und ging in Richtung Portraitloch.

„Danke.“ Sagte er und drehte sich noch einmal um.

„Ich würde mich freuen wenn wir das irgendwann mal fortsetzen.“ Erwiderte Lily und lächelte James an. Er nickte und verschwand. Nachdenklich widmete sich Lily wieder ihrem Buch. Sie war froh das sie James endlich mal alleine sprechen konnte und seine andere Seite kennen lernen durfte. Und sie hoffte das dieses mal, nicht das einzige mal sein würde.

---oOoOoOoOoOoOoO---

James lief glücklich und in Gedanken, den Flur zum Schulleiterbüro entlang, als er ein lautes klirren hörte und sich erschrocken umdrehte. Doch er sah nichts, alles wirkte leer und verlassen, also ging er weiter. Plötzlich merkte er ein stechen in seinem Rücken und fiel zu Boden.

1. mal Krankenflügel

Erst sehr spät machten sich Remus, Sonja, Peter und Sirius auf den Weg zurück nach Hogwarts und liefen schnell in den Gemeinschaftsraum, wo Lily immer noch in ihrem Buch vertieft saß.

„Hi süße.“ Begrüßte Sirius sie. Lily drehte sich um und lächelte ihre Freunde an, die sehr erschöpft aussahen.

„Na wie war's?“ fragte sie.

„Großartig.“ Antwortete Sonja und schaute Remus glücklich an, der ihr darauf einen leichten Kuss gab.

„Sag mal wo ist James?“ fragte Sirius.

„Ich weiß nicht. Vorher wollte er zu Dumbledore, ist aber schon ewig her.“ Antwortete sie nachdenklich. Sirius zuckte mit den Schultern und alle setzten sich zu Lily. Nach einer Stunde wurden alle ziemlich müde, machten sich aber Sorgen um James, der immer noch nicht da war.

„Wo ist denn die Karte?“ fragte Remus.

„Ähm.....Hat James die nicht gehabt?“ erwiderte Sirius.

„Mist Stimmt. Leute wir sollten ihn suchen gehen. Lily was hast du gesagt? Er wollte zu Dumbledor?“

„Ja, ist halt schon lange her.“

„Okay Egal. Suchen wir erst mal den Weg zum Schulleiterbüro ab.“

„Und Lily und ich gehen zu Dumbledor und fragen, wann James da war.“ Warf Sonja ein und alle nickten. Also machten sich Lily und Sonja direkt auf den Weg, Sirius und Remus suchten jedes Klassenzimmer ab und Peter suchte draußen auf den Ländereien.

Lily klopfte an der Tür von Dumbledores Büro und hoffte das er noch wach war.

„Herein.“ Ertönte eine Stimme von drinnen und die beiden Mädchen traten ein.

„Miss Evans...Miss Brown...Was kann ich für sie tun?“ fragte Dumbledore verwundert.

„Tut uns Leid das wir so spät noch stören Professor, aber könnten sie uns sagen wann James bei ihnen war? Er ist verschwunden.“ Bat Lily.

„Mr. Potter war heute nicht bei mir. Obwohl wir verabredet waren.“ Entgegnete er.

„Ja, das weiß ich. Er hat mir gesagt das er zu ihnen geht und seit dem habe ich ihn nicht mehr gesehen.“ Sagte Lily.

„Nagut Miss Evans. Versuchen sie Mr. Potter zu finden und sagen mir bescheid, wenn sie ihn gefunden haben.“ Erwiderte Dumbledore und nach einem Nicken von Sonja, verließen die beiden Mädchen das Büro wieder.

---oOoOoOoOoOoOo---

Sirius und Remus hatten fast alle Klassenzimmer in der Nähe des Schulleiterbüros abgesucht, als sie vor einem verschlossenem standen. Die beiden wunderte es sehr, das eines der Zimmer verschlossen war und wollten der Sache auf den Grund gehen.

„Alohomora“ murmelte Remus, jedoch tat sich nichts. Nach 2 weiteren Versuchen hörten sie endlich ein leises Knacksen und stürmten in das Zimmer. Dort saß James, zusammengesunken in einer Ecke und hatte die Augen geschlossen. Remus und Sirius stürmten sofort zu ihm und versuchten ihn zu wecken, was jedoch erfolglos blieb.

„James.“ Hörten sie einen Schrei von der Tür aus und Sekunden später hatte sich Lily zu den beiden Freunden gekniet und rüttelte James.

„Wir sollten in schnellstmöglichst in den Krankenflügel bringen.“ Sagte sie geschockt. Sirius stand auf und zog James gemeinsam mit Lily auf die Beine.

„Schatz, kommst du mit zu Dumbledor? Er wollte bescheid wissen, wenn wir James gefunden haben.“ Bettelte Sonja ihren Freund an.

„Klar. Ist mir eh nicht so geheuer dich alleine zu lassen.“ Erwiderte Remus.

Im Krankenzimmer musste Sirius erst mal eine Weile rumschreien, bis Madam Pomfrey endlich kam und sich um den bewusstlosen James kümmerte. Nach etwa einer halben Stunde verabschiedete sie sich von Sirius und Lily und wünschte ihnen eine gute Nacht.

„Gehen wir?“ fragte Sirius leise.

„Ich möchte gerne hier bleiben.“ Erwiderte Lily.

„Wieso denn das?“ fragte Sirius überrascht. Er hatte sich schon den ganzen Abend gewundert, wieso Lily so besorgt um James war.

„Wir haben uns vorher etwas unterhalten. Weißt du so wie wir zwei letztes Jahr.“ Antwortete Lily. Sirius nickte und verließ ohne noch etwas zu sagen, das Zimmer. Lily setzte sich auf einen Stuhl neben James Bett und legte ihre Hand auf seine. Eine Weile später legte sie ihren Kopf auf das Bett und schlief ein.

„Lily?“ hörte sie eine besorgte Stimme. Langsam öffnete sie ihre Augen und schaute in verwunderte, haselnussbraune Augen.

„Lily, warst du die ganze Nacht hier?“ fragte James erneut und Lily konnte nur kurz nicken, bevor die Tür aufgerissen wurde und ihre Freunde reinkamen.

„Man Prongs was machst du nur für Sachen?“ fragte Sirius lässig.

„Das weiß ich doch nicht.“ Antwortete er. „aber wäre schön wenn mir endlich jemand erzählt, was gestern passiert ist.“ Fügte er hinzu und schaute fragend in die Runde.

Lily fing an zu erzählen das sie ihn das letzte mal gesehen hat, als er zu Dumbledore wollte, er da jedoch nie angekommen war und das sie ihn dann alle gesucht hatten.

„Lily?“ fragte James wieder. Lily sah ihn jedoch nur fragend an.

„Da ich anscheinend übel zugerichtet worden bin. Hast du nicht Lust so zur Entschädigung mit mir auszugehen?“ fragte er sie, als ob nichts passiert war. Ein lauter Seufzer kam von Remus und Sonja.

„James.“ Sagte sie empört. Dann beugte sie sich zu ihm und hauchte ihm ein: „Natürlich. Gerne.“ Entgegen.

„Aber nur unter einer Bedingung..... Stell ganz schnell dieses Macho gehabe ab. Zumindest vorerst.“ Fügte sie lächelnd hinzu.

„Alles klar.“ Antwortete James leicht überrascht.

„Schön.“ Erwiderte Lily.

Schon am gleichem Abend durfte James wieder gehen, unter der Voraussetzung sich zu schonen und nach etlicher Bestätigung von Lily, ließ Madam Pomfrey die Freunde endlich gehen.

„Danke Lily. Du bist die beste.“ grölte James glücklich, als sie wieder auf dem Weg zum Gryffindorturm waren und Lily strahlte ihn an.

„Gute Nacht.“ Riefen Lily und Sonja den Jungs noch zu, bevor sie in ihren Schlafsaal gingen.

„Der hat's dir ja richtig angetan.“ Stellte Sonja fröhlich fest.

„Was?“ fragte Lily verträumt.

„Also Lily.“ Sagte Sonja empört über ihre Freundin. Lily war nicht der Mensch, der sich schnell verliebte und wenn es doch einmal passierte, dann versuchte sie das so gut sie konnte zu vertuschen.

„Lily liebt James.....Lily und James..... Lily Potter.....“ zog Sonja sie auf und endlich erwachte Lily aus ihren Träumen.

„Lily Potter.“ Wiederholte sie schmunzelnd und ließ sich auf ihr Bett fallen. Sonja schaute Lily einerseits belustigt andererseits besorgt an.

„Lily? Er hat dir doch nicht etwa einen Liebestrank eingeflößt oder?“ fragte sie besorgt und setzte sich zu Lily ans Bett. Lily schüttelte den Kopf, aber Sonja konnte ihr das nicht wirklich abkaufen.

„Ich geh noch mal kurz zu Remus,“ sagte sie und ging zurück in den Gemeinschaftsraum. Dort saß Remus ganz alleine und ließ etwas.

„Glaubst du, James würde jemanden einen Liebestrank verabreichen?“ fragte Sonja ohne sich vorher anzukündigen, was Remus erschrocken zusammenzucken ließ.

„Tut mir Leid.“ Fügte sie schnell hinzu.

„Ist schon okay. Komm doch erst mal her.“ Erwiderte Remus und zog sie mit einer Hand auf seinen Schoß.

„James würde so etwas niemals tun, wie kommst du darauf?“ fragte er etwas überrascht.

„Na ja, Lily sitzt oben und träumt vor sich hin und murmelt ständig etwas von Lily Potter.“ Antwortete

Sonja nachdenklich.

„Tut mir Leid, wenn ich etwas verrückt war. Mir ist gerade auch etwas schwindelig von der ganzen Sache.“ Rief Lily von der Treppe aus. Sie ging auf die beiden zu und stellte sich vor sie.

„Also doch Liebestrank.“ Murmelte Sonja.

„Nein, Nein.“ Stritt Lily ab.

„Ich hab gemerkt das ich doch etwas mehr für James empfinde und das war bisschen viel für mich und kam etwas plötzlich. Oh Gott ist das peinlich.“ Fügte sie hinzu und wurde knallrot.

„Mensch Lily, das ist doch wunderbar. Wann sagst du es ihm?“ fragte Sonja überglücklich.

„Hey süße ganz ruhig. Sie hat es doch erst gemerkt, da wird sie sicher nicht gleich zu James laufen und schreien „Ich Liebe dich“. Glaub mir.“ Beruhigte Remus sie und bekam danach ein dankbares lächeln von Lily.

„Wer liebt mich?“ fragte James schelmisch und kam nun auch wider zu den dreien.

„Tja, das sagt dir hier niemand.“ Antwortete Remus.

„Na ja Okay. Ähm Lily ich wollte eigentlich nur fragen, ob das Angebot noch steht. Also das du mit mir..... du weißt schon.“ Stammelte James verlegen.

„Jaah...K...lar.“ antwortete sie nicht weniger schüchtern.

„Morgen?“ fragte er kurz, um zu vermeiden wieder stottern zu müssen. Auch Lily wollte darauf verzichten und nickte nur mit einem lächeln.

„Okay. Gute Nacht Leute.“ Sagte James etwas gefasster und ging wieder nach oben.

„Das ist so aufregend.“ Kreischte Sonja begeistert zu Remus.

„Schatz ist doch gut. Beschäftige dich lieber mit mir, als mit der anbahnenden Beziehung von Lily und James.“ Konterte er.

„Oh. Tut mir doch Leid Schatzi.“ Erwiderte Sonja und begann eine heftige Knutscherei mit Remus.

„„Turmspringer“ sag ich da nur“ sagte Lily und ging auch wieder in den Schlafsaal.

„Was?“ fragte Sonja verwundert.

„Passwort für Vertrauensschülerbad.“ Zischte Remus und presste seine Lippen wieder auf Sonjas.

„Muss ich das jetzt verstehen?“ fragte Sonja schnaubend von dem Überfall.

„Ach Lily fand unsere Knutscherei wohl nicht so toll und wollte uns dorthin schicken, damit wir weiter machen können und na ja vielleicht auch etwas anderes machen können.“ Erklärte Remus und wurde rot.

„Oh.....Und wollen wir?“ fragte Sonja und grinste ihren Freund vielsagend an.

„Also Sonja. Es ist nach Mitternacht und außerdem willst du da jetzt hingehen und eine kleine Nummer schieben? Ich mein. Ich weiß nicht wie es bei dir aussieht, aber ich hab noch nie.....“ flüsterte Remus und brach schließlich ab.

„Ich doch auch nicht, aber vielleicht hättest du ja Lust gehabt.“ Entgegnete Sonja beleidigt.

„Natürlich hab ich Lust, aber ich weiß nicht. Nur weil Lily das jetzt angesprochen hat mit dem Passwort müssen wir doch da jetzt nicht wirklich hingehen oder? Also nicht das ich irgendetwas dagegen hätte.“ Sagte Remus und schaute sich Sonja prüfend von oben bis unten an, was sie leicht erröten ließ. „, aber keine Ahnung.....“ fügte er nachdenklich hinzu.

„Ich weiß was du sagen möchtest.“ Mischte sich Sonja ein. „was ich dich sowieso fragen wollte. Also dürfte ich vielleicht mal bei dir übernachten? Nur schlafen, mehr nicht. Seit wir zusammen sind fühle ich mich Nachts so einsam.“ Sagte sie leise.

„Aber sicher doch. Du bist süß weißt du das“ antwortete Remus belustigt.

„Hey, was soll das heißen.“ Keifte sie.

„Du sagst immer offen deine Meinung und Gefühle, das liebe ich so sehr an dir mein Schatz. Okay, wollen wir schlafen gehen?“ fragte Remus. Sonja nickte und rannte noch mal kurz in den Mädchenschlafsaal, um Lily bescheid zu sagen. Danach ging sie wieder zu Remus und machte sich mit ihm auf den Weg in sein Bett. Sie zogen sich aus und legten sich dann zusammen in Remus Bett. Sonja kuschelte sich an ihn und kurz darauf schliefen die beiden ein.

Am nächsten Morgen wurden die Jungs und Sonja von einer gut gelaunten Lily geweckt.

„Aufstehen. Es gibt Frühstück.“ Rief sie und bei dem Wort Frühstück, waren alle plötzlich hell wach.

„Morgen.“ Nuschelten ein paar.

„Lily. Es ist erst 8 Uhr.“ Nörgelte Sirius.

„Ja und?“ fragte Lily verwundert.

„Ah ja eine kleine Frühaufsteherin. Wir schlafen normal bis mindestens 10 Uhr, wenn es Wochenende ist.“

Erklärte James verschlafen.

„Oh Tut mir Leid. Dann werd ich euch mal weiter schlafen lassen. Ich muss sowieso zu Dumbledore.“

Trällerte Lily.

„Alleine?“ fragte James besorgt. Lily nickte ihm zu.

„Tut mir Leid, aber das möchte ich nicht. Jungs? Kann ich ihr den Umhang geben?“ fragte James seine Freunde.

„Ich denke schon. Wir können Lily ja vertrauen.“ Antwortete Remus und Sirius nickte bestätigend. James winkte Lily zu sich ans Bett und gab ihr den silbrigen Umhang.

„Ist das ein?“ fragte Lily verblüfft.

„Ja, das ist mein bzw. unser Tarnumhang. Ich hab ihn von meinem Vater bekommen und er hat uns oft vor Schwierigkeiten beschützt. Lily bitte ich möchte das du unter dem Umhang zu Dumbledores Büro gehst. Kannst du mir diesen Gefallen tun?“ fragte James bittend.

„Jaah. Vielen Dank.“ Antwortete Lily und drückte James unbewusst einen Kuss auf die Wange. Danach verschwand sie sofort aus dem Jungenschlafsaal und ging zu Dumbledore. Unterwegs begegnete sie ein paar ihrer Freunde und musste sich zusammenreißen, diese nicht zu Grüßen. Unter dem Umhang fühlte sich Lily richtig wohl und hatte keine Angst. Die Idee und Führsorge von James fand sie richtig süß und sie würde sich später, bei ihrem ersten Date, dafür bedanken.

Endlich kam sie an dem Wasserspeier an und trat in das Büro des Schulleiters, wo sie eine Nachricht erwartete, die ihr Leben verändern würde.....

Trauer/ Angriff

In Gedanken lief Lily nach dem Gespräch mit Dumbledor zurück zum Gryffindorturm. Sie wollte nur noch zu ihren Freunden und so hatte sie auch den Tarnumhang vergessen, aber das war ihr jetzt egal. Immer wieder dröhnten die Worte des Schulleiters in ihrem Kopf, doch sie konnte nicht weinen, nicht hier wo sie jeder sehen könnte. Im Gemeinschaftsraum war niemand mehr und so ging sie in den Schlafsaal der Jungs, um dort nachzusehen. Sie war richtig erleichtert, als sie James auf seinem Bett sitzen sah.

„Hey.“ Sagte er leise. Lily blieb auf einem Fleck stehen und starrte ihn nur an.

„Alles klar?“ fragte er etwas lauter und ging auf sie zu.

„J..James. Ist es Ok...okay....wenn wir das mit unserem D..ate...ver...verschieben?“ fragte sie den Tränen nahe.

„Klar, aber was ist den passiert?“ fragte er besorgt. Nun wollte und konnte Lily ihre Tränen nicht mehr zurückhalten und fiel James schluchzend um den Hals.

„Lily. Ssssscht.“ Sagte James und strich ihr beruhigend über den Rücken. Eine sehr lange Zeit standen die beiden so da, bis Lily sich etwas beruhigt hatte und sich von James wegdrückte.

„Danke.“ Krächzte sie mit heiserer Stimme.

„Wofür denn?“ fragte er verwundert.

„Das du für mich da bist. Ich brauch das jetzt wirklich. Zwar kann ich noch nicht sagen wieso.....ab...aber bitte.....bleib...bei.. mir.“ Flehte sie.

„Hey, Lily. Klar bleib ich bei dir. Solange du möchtest okay? Ich bin für dich da.“ antwortete James und nahm sie wieder fest in den Arm.

„Und Lily. Auch wenn du jemanden zum reden brauchst, komm einfach zu mir ja?“ fügte er noch hinzu und spürte Lilys erleichtertes Nicken.

„Gibt es etwas, womit ich dich etwas aufmuntern könnte?“ fragte James nach einer weile.

„Ich weiß es nicht.“ Antwortete Lily und überlegte, was sie jetzt ablenken könnte.

„Also mir hilft immer ein Besenflug, wenn es mir schlecht geht, aber du hast ja Flugangst da ist es vielleicht keine gute Idee.“ Murmelte James.

„Du weißt davon? Ich weiß nicht. Eigentlich lese ich immer etwas, wenn es mir nicht gut geht, aber darauf habe ich überhaupt keine Lust. Ich würde gerne etwas anderes als sonst machen. So etwas wie..... auf einem Besen fliegen.“ Antwortete sie. James schob sie wieder etwas von sich weg und sah sie ungläublich an. Als er jedoch ihr zögerndes lächeln sah, nickte er ihr zu. Schnell schnappte sich James seine Jacke und danach holte Lily ihre auch noch.

„Aber James. Ich sollte vielleicht erwähnen, das ich nicht fliegen kann.“ Sagte Lily schüchtern, als sie auf dem weg zum See waren.

„Du kannst bei mir mitfliegen. Wenn es dir wirklich nichts aus macht.“ Schlug James zaghaft vor.

„Das wäre lieb.“ Erwiderte Lily. Als sie am See ankamen, setzte sich James auf seinen Besen. Lily nahm seine Hand und setzte sich vorsichtig vor ihn.

„Ich pass auf okay?!“ sagte James ernst.

„Danke. Ich vertrau dir.“ Flüsterte Lily. Auf James Gesicht schlich sich ein kleines lächeln. Diese Worte von Lily Evans zu hören, bedeutete ihm so viel. Er legte eine Hand vor Lily auf den Stiel, die andere vorsichtig um ihre Taille.

„Nicht erschrecken.“ Sagte er leise und einige Sekunden später, stieß er sich vom Boden ab und flog einige Meter in die Höhe.

„Alles okay Lily?“ fragte er nach einer Weile. Er war schon weit hoch geflogen und man konnte die Wunderbare Landschaft Meilen-weit sehen.

„Ja....es ist einfach.....traumhaft.“ gab Lily begeistert, aber auch etwas ängstlich an. James hielt den Besen in einer waagerechten Position und legte seine andere Hand nun auch um ihre Taille. Innerlich hatte er schon mit einem Wutausbruch von Lily gerechnet, doch als sie sich nach hinten, gegen seinen Körper lehnte und ihre Hände auf seine legte, erstaunte das James schon sehr.

„Und findest du nicht auch, das es eine wunderbare art ist, seine Probleme zu vergessen?“ fragte James nach einer langen Schweigepause.

„Ja.“ Gab Lily knapp zurück und spürte wie sich wieder Tränen in ihren Augen sammelten. Als die erste Träne über ihre Wange lief, erschrak sich James.

„Oh Lily. Mir tut es leid wirklich. Ich wollte das nicht.“ Sagte er aufgebracht.

„Ist okay. Wirklich, aber können wir bitte wieder landen? Ich möchte gern mit dir über etwas reden, aber nicht hier oben.“ Bat Lily und ohne weitere Einwände flog James wieder nach unten.

„Ich möchte das irgendjemand sagen und bei dir fühl ich mich am wohlsten.“ Murmelte Lily und wurde rot. James nahm ihre Hände und versuchte ihr dadurch Kraft zugeben, was auch super funktionierte.

„Meine Eltern..... Sie sind umgebracht worden. Vor 3 Tagen kamen Todesser zu einer Zauberfamilie, die neben uns wohnt und haben meine Eltern getötet. Diese Schweine.“ Sagte Lily sehr laut, aber zum Glück war niemand außer James und ihr auf den Ländereien. James hatte keine Ahnung was er jetzt machen sollte. Doch als er sah, das sie wieder weinte, drückte er sie fest an sich.

„Na, Na, Na.....“ hörten die beiden eine Stimme hinter sich und Sekunden später wurde Lily aus James Armen gezogen.

„Lasst uns.“ Sagte James wütend, aber ruhig zu den 4 Slytherins, die vor ihm standen.

„Aber Potter. Du bist hier nicht der, der Anforderungen stellen darf, oder möchtest du das deiner Freundin etwas passiert.“ Sagte Bellatrix Black kalt. Regulus Black und Rodolphus Lestrage, hatten Lily zu sich gezogen und hielten sie fest.

„Bitte. Tut ihr nichts.“ Bat James leise.

„Wo ist denn unser Kamplustiger Potter-Spinner geblieben?“ zischte Severus Snape herablassend.

„Seine kleine Schlammblutfreundin hat ihm zu sehr zugesetzt.“ Entgegnete Bellatrix. James hasste es, wenn jemand gegenüber Mugglestämmigen Leuten so fies war und in seinen Fingern zuckte es schon.

„Hört auf sie so zu nennen.“ Knirschte er mit zusammengehaltenen Zähnen hervor.

„Wie Schlammblut? Ich sag doch nur die Wahrheit. Sie ist ein kleines, verzogenes Schlammblut, das eindeutig den falschen weg eingeschlagen hat. Welches Schlammblut ist so doof und kommt freiwillig nach Hogwarts. Hier wird Jedes Schlammblut fertig gemacht und auch deine Freundin muss dran glauben.“ Sagte Bellatrix, wobei sie jedes Mal das Wort Schlammblut in die Länge zog.

James griff nun nach seinem Zauberstab, doch damit hatten die Slytherins natürlich gerechnet und Snape schrie: „Expelliarmus“. Sein Zauberstab flog in irgendeine Ecke und James landete auf dem Boden.

„Na. Hörst du mir nicht zu. Es tut mir Leid, na ja eigentlich nicht, aber du hast es ja nicht anders gewollt.“ Höhnte Bellatrix. Sie ging auf Lily zu und lief langsam um sie herum.

„Sag mal, kennst du den Cruciatus Fluch? Natürlich. Schließlich bist du eine sehr schlaues Schlammblut“ keifte sie. James war aufgesprungen und stand nun neben Lily.

„Ja sieh es dir ruhig an.“ Lachte Bellatrix und hob ihren Zauberstab auf Lily. Lily hatte die Augen geschlossen und stellte sich schon einmal auf den Schmerz ein, welcher sie gleich durchfahren würde.

Retter/ Freude

Hey ich freu mich über eure Kommiss und ...juhu ich hab neue Leser dazubekommen?

@ Marianne: net schlecht mit deiner Vermutung..... ;-) und vielen lieben Dank für das nette Kommi. Freu mich das du weiter lesen möchtest :-)

Lily hatte die Augen geschlossen und stellte sich schon einmal auf den Schmerz ein, welcher sie gleich durchfahren würde.....

Doch als sie Bellatrix „Crucio“ sagen hörte, hatte sie keine Schmerzen, ihr ging es wie vorher auch. Doch dann hörte sie die Schreie von James und als sie die Augen geschockt öffnete, lag er vor ihr auf dem Boden. Neben ihr stand Snape, der noch zusätzlich in James Bauch tritt. Nun versuchte Lily sich loszureißen, doch Rodolphus und Regulus ließen das nicht zu.

„Du Schlampe, hör sofort auf damit.“ Kreischte Lily.

Bellatrix war im ersten Moment etwas überrascht, als James vor Lily gesprungen war und nun er den Fluch abbekam, doch trotzdem wollte sie ihn ein wenig leiden lassen.

„Hey. Was soll das?“ rief Sirius und kam mit Remus und Sonja auf die Gruppe zugerannt. Sofort nahm Bellatrix den Fluch von James und verschwand mit ihren 3 Anhängseln Richtung Schloss. Sirius wollte ihnen noch einen Fluch aufhetzen, aber sein Freund war erst mal wichtiger. James lag keuchend auf dem Boden und hatte die Augen geschlossen. Lily stand immer noch völlig starr da und blickte auf James, der von Sirius hochgezogen und getragen wurde.

„Lily Geht es dir gut?“ fragte Sonja aufgebracht und griff nach Lilys Hand. Sie nickte und ging einen Schritt auf James zu.

„Wir müssen ihn sofort in den Krankenflügel bringen.“ Sagte Remus hastig und wieder nickte Lily abwesend. Remus und Sirius, mit James auf dem Arm, rannten los. Nur Sonja und Lily blieben noch kurz stehen, bevor sie den anderen hinterherliefen.

Als die beiden im Krankenflügel ankamen, standen Remus, Sirius und Madam Pomfrey um ein Bett versammelt, in dem James lag. Er war immer noch bewusstlos. Sonja und sie stellten sich zu den anderen und schauten James stumm an.

„Wir können nur hoffen, das er spätestens Morgen aufwacht.“ Sagte Madam Pomfrey.

„Können sie sich mal Lilys Wunden anschauen?“ fragte Remus besorgt.

„Ach Quatsch das geht schon.“ Erwiderte Lily, doch Madam Pomfrey schüttelte mit dem Kopf und bedeutete ihr, sich auf einen Stuhl zu setzen. Lily hatte ein paar Kratzer und Schnittwunden an den Armen davon getragen, als sie sich versucht hatte loszureißen. Keine lange Zeit später und ihre Arme waren wieder Narbenfrei. Abends schickte Madam Pomfrey die Freunde nach draußen, doch Lily bettelte sie an, ob sie nicht da bleiben durfte. Nach einigen Diskussionen hatte sie es aber doch geschafft und setzte sich neben James ans Bett.

„Also wenn du jetzt jede Nacht bei mir bleibst, in der ich hier liege, dann werde ich wohl öfters Unfälle haben.“ Weckte Lily am nächsten Morgen eine leise Stimme. Verschlafen öffnete Lily ihre Augen und sie schaute sich erst einmal überfordert um. Als sie dann merkte wo sie war und vor allem das James wach war, strahlte sie ihn an.

„Du bist wach.“ Flüsterte sie verschlafen.

„Jaah und du ja jetzt auch.“ Erwiderte er und lächelte. Lily war so glücklich das sie ihren eigentlichen Hass, den sie einmal für James empfunden hatte, vergaß.

„James.“ Murmelte sie noch, bevor sie ihn stürmisch umarmte und ihre Lippen auf seine legte. Ein kurzes

zucken kam von James und augenblicklich löste sich Lily wieder von ihm. Doch als sie sein schüchternes lächeln sah, grinste sie auch wieder und legte eine Hand auf seine. Gerade als sie ihren Mund öffnen wollte, um etwas zu sagen, kamen Remus und Sonja reingestürmt. Erschrocken zog Lily ihre Hand vom Bett und versuchte James nicht in die Augen zu schauen.

„James.“ Sagten Remus und Sonja freudig und umarmten ihn kurz.

„Wir hatten solche Angst um dich.“ Fügte Sonja hinzu. James wusste nicht was er sagen sollte und schaute seine Freunde nur schweigend an.

„Leider müssen wir wieder zum Unterricht. Lily kommst du mit?“ fragte Remus, doch Lily schüttelte mit dem Kopf.

„Hab erst in 2 Stunden Unterricht.“ Antwortete sie.

„Wie Unfair.“ Entgegnete Sonja.

„Aber echt. Gehen wir süße?“ fragte Remus seine Freundin.

„Müssen wir wohl Schatz.“ Erwiderte sie und die beiden gingen wieder. Sofort als die Türe wieder zufiel, legte Lily ihre Hand wieder neben die von James und dieser griff sofort danach. „Tut mir leid. Ich wollte nicht das sie das sehen.“ Murrte Lily verlegen.

„Ich versteh das schon.“ Gab James zurück. Nach langer Zeit sah Lily James wieder in die Augen und versank förmlich in ihnen. Ihr war nie aufgefallen, das in James Augen helle Punkte waren und diese faszinierten sie gerade unheimlich. Mit einem Zögernden lächeln, kamen sich ihre Gesichter immer näher und als sich ihre Lippen berührten fühlten sie sich, als ob es eine Elektrische Spannung zwischen ihnen gab. Ihre Lippen begannen sich aufeinander zu bewegen und ohne den Kuss zu unterbrechen, setzte sich Lily neben James auf die Bettkante. Einige Momente später trafen sich ihre Zungen und umspielten sich zaghaft. Als sie sich widerwillig voneinander lösten legte James seine Stirn an die von Lily und sie umfasste sein Gesicht mit ihren Händen.

„Danke.“ Flüsterte sie leise.

„Wofür denn?“ fragte James.

„Danke das du mich gestern so beschützt hast. Ich weiß überhaupt nicht, wie ich dir danken soll.“ Antwortete sie.

„Du könntest mich noch einmal küssen.“ Schlug James überzeugt vor.

„James.“ Erwiderte Lily gespielt empört und schüttelte lachend ihren Kopf.

„Tut mir Leid, aber ich sollte gehen. Ich hab bald Unterricht. Wenn ich wieder komme bekommst du soviel du möchtest ok?“ hauchte sie ihm ins Ohr.

„Miss Evans.“ Erwiderte James verführerisch und zwinkerte ihr zu. Lily gab ihm noch einen kurzen Kuss und stand dann auf. Kurz bevor sie die Tür hinter sich Schloss, drehte sie sich noch einmal zu James um.

„Ich liebe dich.“ Sagte sie leise. James starrte sie erschrocken an, doch dann breitete sich ein überglückliches grinsen in einem Gesicht.

„Ich liebe dich auch.“ Erwiderte er.

„Lily.“ Rief er ihr hinterher, als sie Anstalten machte zu gehen.

„Ja?“ fragte sie.

„Würde es dir etwas ausmachen, das was passiert ist noch niemanden zu sagen? Keine Sorge es ist wirklich nicht so wie du denkst. Ich möchte nur die Gesichter der anderen sehen, wenn sie es erfahren.“ Erklärte James. Lily nickte und verließ nun endgültig das Krankenzimmer. James ließ sich zurück in sein Kissen fallen und konnte einfach nicht aufhören zu grinsen. Das alles so schnell gehen würde, hätte er nicht gedacht und er war froh, das er nun endlich Lily, seine große Liebe, für sich hatte.

Lily ging es nicht anders. Mit einem strahlen im Gesicht lief sie durch Hogwarts. Ging erst duschen, danach etwas Essen und dann zum Unterricht. Sie konnte es gar nicht abwarten, James am Nachmittag wieder zu sehen. Im Unterricht konnte sie sich auch nicht

konzentrieren und fing sich fragende Blicke von Sirius ein, welche sie mit einem lieben lächeln beantwortete. Nach den Unterricht kam er auf sie zu.

*Ich hoffe das ging nicht zu schnell mit den beiden??? Ich fands eigentlich ganz süß so.....
Freu mich schon auf eure Kommis. VLG*

Das neue Paar

„Prinzessin, was hast du denn?“ fragte er Lily.

„Nichts. Alles gut.“ Antwortete sie.

„Ja, das sieht man. Du grinst so, als ob du verknallt bist.“ Erwiderte er grinsend. Doch als Lily nichts darauf antwortete, verschwand dieses grinsen sofort wieder.

„Echt jetzt?“ fragte er.

„Geht es dich was an?“ gab Lily schnippisch zurück und lief weiter.

„Na gut. Gehen wir zu James?“ fragte Sirius erschlagen. Lily nickte und sofort hatte sie ihr grinsen wieder gefunden.

Als die beiden im Krankenzimmer ankamen, standen Peter, Sonja und Remus schon bei James und unterhielten sich mit ihm. Sirius schaute kurz zu den vieren und als er James strahlen sah, das dem von Lily ziemlich ähnelte, fing er an laut zu lachen und kugelte sich auf dem Boden.

„Was ist denn in den gefahren?“ fragte Remus verwundert.

„Ähm. Keine Ahnung.“ Gab Lily verwundert zurück.

„Lily.....James....“ presste Sirius hervor und nun bemerkten auch die anderen, wie überglücklich die beiden aussahen.

„Das glaubst du doch wohl selber nicht Pad.“ Zischte Peter. Jetzt fingen auch Lily und James an zu lachen und schauten sich vielsagend an. Lily stolzierte zum Bett und setzte sich wieder auf die Bettkante. Danach zwinkerte James ihr zu und die beiden küssten sich Leidenschaftlich. Das anfängliche Kichern, der anderen verstummte plötzlich und man hörte nur noch Sonja die leise „Nein“ flüsterte. Irgendwann entfernte sich Lily wieder von James und wartete auf irgendwelche Reaktionen von den anderen, welche jedoch ausblieben.

„Leute?“ durchbrach James dann irgendwann das Schweigen.

„Krass.“ Erwiderte Sirius, der es eigentlich nur als Scherz gemeint hatte, das Lily und James ein Paar sind.

„Und ihr seid jetzt echt zusammen?“ fragte Sonja noch einmal zur Sicherheit. Sofort nickten Lily und James.

„Yeah. Herzlichen Glückwunsch.“ Sagte Sonja und fiel erst Lily, dann kurz James um den Hals.

„Das freut mich für euch.“ Sagte Remus noch und lächelte die beiden an.

„Jetzt brauchen nur noch Sirius und Peter eine Freundin.“ Fügte er hinzu.

„Ich geh dann mal.“ Rief Sirius und ging zur Tür raus. Peter ihm hinterher. Die anderen lachten, als die beiden weg waren.

„Wann darfst du wieder gehen?“ fragte Lily James.

„Heute Abend.“ Antwortete er.

„Echt? Super.“ Erwiderte sie glücklich.

„Hast du heute Mittag noch Schule Lily?“ fragte Sonja.

„Ja. 2 Stunden Verteidigung gegen die Dunklen Künste.“ Antwortete sie traurig.

„Ähm Lily?“ fragte James zögernd.

„Ja?“ fragte sie verwundert.

„Du weißt schon das du dann mit den Slytherins zusammen hast.“ Sagte er.

„Ja. Ich weiß.“ Gab sie ängstlich zurück.

„Ich komm mit zum Unterricht.“ Entgegnete James entschlossen.

„Nein.“ Sagte Lily sofort.

„Du solltest lieber hier bleiben. Ich komm schon klar und Sirius ist ja auch da.“ Fügte sie hinzu.

„Bist du dir sicher?“ fragte er und strich ihr eine Haarsträne aus dem Gesicht. Lily nickte und lächelte ihn an.

„Wart ihr schon etwas Essen?“ fragte Lily an Remus und Sonja gewandt. Beide schüttelten den Kopf.

„Aber wir wollten demnächst gehen.“ Antwortete Remus.

„Gut. Ich hab riesigen Hunger.“ Entgegnete Lily.

„James, können wir später noch reden? Ich muss dich was wichtiges fragen.“ setzte Lily hinzu.

„Ähm..Klar.“ antwortete James verwundert. Zufrieden gab Lily ihm einen Kuss und ging dann zusammen mit Remus und Sonja zum Essen. Dort trafen sie auch Sirius wieder.

„Und Lily, alles klar für heute Mittag?“ fragte dieser.

„Ja, passt schon.“ Antwortete sie, klang jedoch nicht wirklich überzeugend.

Sirius zog seine Augenbraue hoch, hakte aber nicht weiter nach. Als sie fertig waren gingen sie wieder zum Unterricht und hörten schon von weitem die Slytherins. Etwas panisch klammerte sich Lily an Sirius' Arm fest.

„Lily? Was ist in den letzten Tagen mit dir los? Du bist doch sonst nicht so ängstlich gegenüber den Slytherins.“ fragte Sirius besorgt und hielt ihre andere Hand fest.

„Es ist etwas passiert, aber ich möchte nicht sagen was. Nur James weiß davon.“ Antwortete Lily.

„Wie? Ihr habt doch nicht miteinander.....“

„Nein Quatsch. Ist was ernstes.“ Unterbrach Lily ihn.

„Ah Evans und Black..... Hab gehört das ein paar Muggel von Todessern getötet worden sind. Echt Schade das ihre Schlammluttochter nicht dabei war.“ Spottete Snape laut, damit es alle hören konnten.

„Mr. Snape. Es ist nicht lustig was mit Miss Evans Eltern passiert ist und ich verbiete mir so ein benehmen.“ Sprach Prof. Slughorn, der hinter ihnen stand.

„Ist doch nur die Wahrheit. Umso weniger Muggel es gibt, umso besser.“ Fügte Snape wütend hinzu.

„Das reicht.“ Erwiderte Prof. Slughorn aufgebracht.

„Und wenn noch ein Ton von ihnen kommt, oder ich sonst etwas zu Ohren bekomme, geht's ab zum Schulleiter.“ Fügte er hinzu. Alle Schüler gingen in das Klassenzimmer, nur Lily stand noch wie angewurzelt vor der Tür.

„Lily.“ Flüsterte Sirius erschrocken, der auch noch bei ihr stand.

„Ich.....geh. Bitte sag irgendwas, das mir schlecht geworden ist oder sonst was.“ Bat Lily.

„Ja Klar süße.“ Antwortete Sirius immer noch etwas schockiert. Er war schon eine Weile mit Lily befreundet und hatte in den Ferien ihre Eltern kennen gelernt. Für ihn waren sie neben James Eltern, die besten der Welt. Eltern die immer für Lily da waren und die einzigen aus ihrer Familie, die sie trotz ihrer Zauber Fähigkeiten beschützten.

Lily rannte so schnell sie konnte zum Krankenflügel. In den letzten Stunden, hatte Lily überhaupt nicht mehr an ihre Eltern gedacht und durch die Aussage von Snape, war es schmerzhafter geworden als je zuvor. Tränen strömten über ihre Wangen und fast wäre sie gegen einige Schüler gerannt, welche sie durch ihre verschwommenen Augen nicht mehr sehen konnte. Als sie endlich durch die halbe Schule gelaufen war und an der Tür zum Krankenzimmer ankam, stieß sie diese sofort auf und ging auf James Bett zu. Dieser saß mit nacktem Oberkörper da und Remus cremte ihn ein.

„Lily.“ Sagte James verwundert, doch als er sah wie sie weinte, sprang er sofort auf und lief auf sie zu. Ohne zu zögern, nahm er sie in den Arm und drückte sie fest an sich.

„Was haben diese Schweine gemacht?“ fragte er leise, während er Lily vorsichtig Richtung Bett zog und sich mit ihr hinsetzte.

„Snape.“ Presste sie nur hervor und lehnte sich noch näher an James.

„Die halbe Schule weiß davon. Das wollte ich doch nie. Nur du solltest das wissen.“ Schluchzte Lily. Auch Remus setzte sich zu den beiden aufs Bett und streichelte Lily über den Rücken. Zwar wusste er nicht was mit ihr los war, jedoch hatte er sie noch nie so traurig erlebt und wollte bei ihr sein. Die drei saßen schweigend da, bis Madam Pomfrey irgendwann mal reinkam. Sofort stand Remus auf und Lily rutschte von James weg, immer noch mit Tränen in den Augen.

„Wenn sie sich noch fertig eincremen, können sie dann gehen.“ Sagte sie verwundert über Lilys Zustand. James nickte und griff wieder nach der Schale. Lily nahm sie ihm schweigend ab und fing an die Creme auf seinem Rücken und Bauch zu verteilen. Sie genoss es richtig, seinen Oberkörper zu berühren. Sie spürte die Wärme, welche von James ausging und das tröstete sie ein wenig.

„Danke.“ Murrte James, als sie fertig war. Schnell zog er sich sein T-Shirt über und dann gingen die drei.

„So. Ich schnapp mir jetzt erst mal dieses Arschloch Sniefelus.“ Zischte James aufgebracht.

„James?“ rief Lily ihm hinterher, als er schon losgerannt war. Er drehte sich um und sah sie fragend an.

„Ich bin echt dafür, dass dieser Idiot eine Abreibung bekommt, aber..... Ich brauch dich.“ Sagte sie, wobei sie den letzten Teil fast flüsterte. Gleich kam James zurück zu ihr.

„Tut mir Leid. Wollen wir in den Gemeinschaftsraum gehen?“ fragte er. Lily nickte kurz. James legte

seinen Arm um Lily und sie gingen Remus hinterher, der schon vorgegangen war. Im Gemeinschaftsraum saßen nur Sonja, Remus und Sirius. Die restlichen Schüler waren vermutlich noch beim Abendessen. Sirius sprang sofort auf und umarmte Lily fest.

„Lily. Das tut mir so unendlich Leid.“ Flüsterte er. Dankbar sah Lily ihn an und setzte sich zu den anderen, jedoch in einen Sessel, welcher etwas abseits stand. Sie zog James zu sich und er setzte sich neben sie.

„Übermorgen ist die Beerdigung meiner Eltern.“ Flüsterte sie traurig. James legte seinen Arm vorsichtig um sie.

„Gehst du hin?“ fragte er zaghaft.

„Ja. Würdest du mitkommen?“ fragte sie hoffnungsvoll.

„Natürlich. Ich bin dabei.“ Antwortete er.

„Tut mir Leid. Ich weiß das ich dir viel zumute.“ Fügt sie hinzu, doch James schüttelte schnell den Kopf.

„Lily. Bitte red dir das nicht ein. Du bist grade sehr stark wirklich und ich werde immer für dich da sein, egal was ist.“ Antwortete er ehrlich und strich ihr eine Strähne aus ihrem Gesicht.

„Ich muss auch noch meine Sachen aus dem Haus meiner Eltern holen. Weißt du wo ich die hintun könnte? Ich hab niemanden, außer meinen Eltern, die zu mir halten.“ Erzählte sie weiter.

„Oh Lily. Ich hab da eine super Idee.“ Entgegnete James lächelnd.

„Wirklich?“ fragte Lily verwundert.

„Ja. Ich...Also na ja meine Eltern haben ein riesiges Haus und Sirius und ich haben ein eigenes Stockwerk mit 2 Bädern, 2 Schlafzimmern und 2 leeren Gästezimmern. Du kannst deine Sachen gern zu mir tun.“ Schlag James leise vor.

„Das geht?“ fragte Lily begeistert.

„Klar.“ Erwiderte James. „Außerdem hast du dann schon einen Vorwand in den Ferien bei mir zu wohnen.“ Fügt er grinsend hinzu. Lily gab einen erfreuten laut von sich und fiel James um den Hals. Ihre Freunde blickten sie verwundert an.

„Also James für ein Heiratsantrag ist es doch noch zu früh.“ Sagte Remus nachdenklich.

„Wieso?“ fragte Lily und bekam gleich 3 Schläge gegen ihren Arm. Einmal von James, der sie belustigt ansah, von Sonja die schockiert schaute und von Sirius, der James und Lily erstaunt anblickte.

„Keine Sorge. Ich und James Potter heiraten? Eher esse ich einen Besen!“ sagte sie überzeugend, was ihr einen erneuten Schlag von James einbrachte.

„Sag mal. Muss das sein?“ fragte Lily schmunzelnd und James nickte lachend.

Alte Erinnerungen

@ M!ka: danke, dass du mir auch mal was negatives gesagt hast. Am Anfang sollte diese FF nur ein Oneshot werden und vielleicht ist es deshalb bisschen schnell. Ich weiß selber das es so ist. Genau wie du auch kann ich mir nicht Vorstellen wie es ist seine Eltern zu verlieren oder jemand anders aus der Familie. Ich habs versucht so gut es ging zu beschreiben und nach einer Weile hab ich dieses Ereigniss irgendwie vergessen mit einzubringen.

Auch an die anderen vielen Dank für die Kommiss und weiterhin viel Spaß mit der Story....

2 Tage später standen Lily und James früh auf. Niemand ihrer Freunde wusste von ihrem Vorhaben. Sonja und Remus wussten ja noch nicht einmal von dem Tod ihrer Eltern.

Lily und James gingen nach Hogsmeade und von da aus apparierten sie in eine abgelegene Straße, in der Nähe von Lilys Haus.

„James. Vergiss bitte nicht, dass auf dieser Beerdigung nur Muggel sind. Keine Zauberei oder sonstiges.“ Ermahnte Lily ihn und er zeigte ihr mit einem nicken, das er aufpassen würde. Es waren ganz schön viele Leute auf dem Friedhof versammelt, doch eine bestimmte Person vermisste sie. Lily hörte der Rede gar nicht zu, sondern schaute nur mit starrem Blick auf die Grabsteine und die eingravierten Namen ihrer Eltern. Stumme Tränen verließen ihre Augen und sie schenkte James einen dankbaren Blick, als er einen Arm um sie legte. Immer wieder kamen Leute zu ihr, die ihr Beleid aussprachen. Als die Beerdigung vorbei war, schaute sich Lily noch einmal suchend um, doch wieder wurde sie nicht fündig.

„Alles klar?“ fragte James verwirrt.

„Ja. Ich hab eigentlich gehofft das meine Schwester kommen würde, aber wie es scheint war das wohl zu Zeitaufwändig für sie.“ Regte sich Lily auf.

„Vielleicht hat sie wirklich keine Zeit gehabt“ sagte James beruhigend.

„Ja. Bestimmt muss sie ihren neuen Freund mal wieder bedienen. Wirklich wie der sich aufgeführt hat, als er bei uns daheim zum Essen eingeladen wurde“ erwiderte Lily wütend.

„Ich bin mal gespannt, ob sie mich zu ihrer Hochzeit in 3 Monaten einlädt“ fügte sie hinzu.

„Ach bestimmt. Du bist ihre Schwester Lily“ entgegnete James.

„Gehen wir?“ fragte Lily. James nickte nur und die beiden machten sich auf den Weg zu Lilys Haus.

„Früher hat dieses Haus eine Wärme ausgestrahlt und jetzt empfinde ich nur noch leere, wenn ich mir das anschau. Du hättest Sirius Gesicht sehen sollen, als er mich in den Sommerferien abgeholt hat. Er ist durch jeden Raum des Hauses gegangen und war richtig erstaunt.“ Sagte Lily, eher zu sich selber.

„Möchtest du alleine rein gehen?“ fragte James und Lily nickte.

„Vorerst, aber naher könnte ich vielleicht deine Hilfe gebrauchen mit den Sachen. Ich möchte nur das wichtigste mitnehmen.“ Fügte sie hinzu.

„Okay. Hol mich dann einfach. Meine Eltern wissen bescheid.“ Sagte er und küsste sie noch einmal flüchtig, bevor Lily das Haus betrat.

Sie ging durch jeden Raum. Nahm ein paar Erringtonen an ihre Eltern in die Hand, stellte sie jedoch auf der gleichen Stelle wieder hin. In ihrem Zimmer war noch immer Unordnung von den letzten Ferien, weil sie damals fast den Zug verpasst hatte. Viele Sachen hatte Lily nicht in ihrem Zimmer. Das meiste hatte sie immer in Hogwarts. Ein paar Blätter waren auf dem Schreibtisch verteilt. Lily ging hin und las ein paar davon. Auf den Blättern standen Sprüche wie „Oh Ich hasse James- Möchtegern-Macho-Potter“, oder „Dieser Potter soll mir gefälligst vom Hals bleiben.“

Lily schmunzelte und ging weiter zu ihrer Anbauwand. Dort standen Bilder ihrer Familie, die meisten von ihren Eltern, und kleine Porzellanstatuen, die ihre Eltern ihr jeden Geburtstag Geschenkt hatten. Nach einer Viertel Stunde ging Lily wieder zu James und winkte ihn zu sich rein. Zuerst holten die beiden Kartons aus dem Keller und Lily schmiss nur die aller nötigsten Sachen rein.

„Ist das alles? Möchtest du nicht mehr mitnehmen?“ fragte James kritisch.

„Oh. Doch in meinem Zimmer ist noch ein Buch.“ Antwortete Lily und drückte James einen dankbaren

Kuss auf die Wange. Danach zog sie ihn mit sich hoch und kramte in einer Schublade, zwischen ein paar Büchern. In der Zwischenzeit schaute sich James die verstreuten Blätter an und zog eine Augenbraue hoch.

„Nicht Schlecht.“ Lachte er. Lily schaute auf und musste grinsen, als sie sah, was James machte.

„Du bist ganz schön kreativ.“ Fügte er hinzu. Lily lachte und umarmte ihn von hinten, um mit ihm ihre „Werke“ zu betrachten. Plötzlich kam ihr eine Idee und sie schnappte sich ein Stift. Unter jede Beleidigung kritzelte sie eine Art Liebesbeweis an James.

„Viel besser.“ Sagte James.

„Okay gehen wir?“ fragte Lily. James nickte und Lily schnappte sich noch das Buch ihrer Oma bevor sie zurück ins Wohnzimmer gingen. James schickte die Kisten zu seinen Eltern und kurze Zeit später, apparierten er und Lily wieder nach Hogsmeade.

„Wie geht es dir?“ fragte James, als die beiden zum Schloss schlenderten.

„Mir geht's gut. Danke das du mitgekommen bist.“ Antwortete sie und lächelte James an. Die beiden blieben stehen und küssten sich sanft. Kurze Zeit später war ihr Kuss schon viel leidenschaftlich geworden und James zog Lily näher an sich, während sie mit ihren Händen unter James Pullover fuhr, was ihm ein leises stöhnen entlockte. Nach einer weiteren Minute fuhren beide blitzschnell und wie auf Kommando auseinander.

„Gehen wir weiter.“ Nuschelte James und zog Lily hinter sich her zum Schloss. In der großen Halle kam ihnen Sirius schon entgegen gelaufen.

„Sag mal spinnt ihr? Wo wart ihr denn.“ Zischte er wütend.

„Tut uns Leid. Wir waren auf der Beerdigung und bei mir zuhause und haben die Zeit irgendwie vergessen.“ Entschuldigte sich Lily.

„Oh Tut mir Leid. Wir haben uns riesige Sorgen gemacht.“ Erwiderte Sirius und umarmte Lily kurz.

2 Monate später waren endlich Weihnachtsferien und Lily freute sich riesig darauf, sie mit Sirius und James zu verbringen. Am Morgen verabschiedeten sich Sirius, Lily und James von ihren Freunden und fuhren mit dem Hogwartsexpress nach London. Remus und Sonja wollten ihre Weihnachten zusammen in Hogwarts verbringen.

Nach einer langen Zugfahrt kamen die drei Abends endlich an und apparierten vom Bahnhof aus vor James' Haus. Dort warteten seine Eltern schon. James Eltern umarmten ihn und Sirius herzlich, danach schüttelten beide Lily erfreut die hand.

„Mum, Dad. Das ist Lily. Lily ich freu mich, dir meine Eltern vorzustellen.“ Sagte James und grinste breit.

„Freut mich dich endlich kennen zu lernen.“ Sagte Mrs. Potter begeistert.

„Ich hoffe dir gefällt die Zeit hier bei uns.“ Fügte Mr. Potter hinzu.

„Danke. Ich freu mich auch Sie kennen zu lernen.“ Erwiderte Lily und lächelte.

„Wow, Mum. Erwartest du noch Besuch?“ fragte James verwundert, als er den Gedeckten Tisch sah, auf dem ein Festmenü stand.

„Nein eigentlich nicht, aber ich dachte ihr habt vielleicht Hunger.“ Antwortete sie.

„Und wie.“ Sagte Sirius und setzte sich mit James an den Tisch. Die anderen fingen an zu lachen. Natürlich hatte Sirius Hunger, war ja nichts neues. Auch die anderen setzten sich an den Tisch und fingen an sich Essen aufzuladen. Als sie eine Stunde später aufgegessen und aufgeräumt hatten, zeigte James Lily sein „Reich“. Er zeigte ihr Sirius' Zimmer und die beiden Badezimmer.

„So und das ist mein Zimmer.“ Sagte James stolz.

„Echt gemütlich.“ Sagte Lily erstaunt und blickte sich um.

„Klar, was hast du erwartet?!“ erwiderte er grinsend.

„Ähm James. Was....ist....das?“ fragte sie schockiert.

Neues Zuhause

Lily starrte in eine Ecke, wo lauter Bilder von ihr selber hingen.

„Oh Mist. Ich hab Mum doch gesagt, das sie die wegtun soll.“ Flüsterte er leise. Lily fing an zu lachen und umarmte ihn kurz. Dann legte sie ihre hand um seine Hüfte und schaute die Bilder weiter an.

„Die sind aber nicht so schön. Du hast die heimlich gemacht oder?“ fragte Lily. James nickte verlegen.

„Ich werd dir mal bessere raussuchen, dann kann ich damit leben.“ Fügte sie hinzu und musste sich ihr lachen verkneifen.

„Echt? Mir ist das bisschen peinlich das du das siehst.“ Gab er kleinlich zu.

„Du hast meine Beschimpfungen über dich gelesen. Das war peinlich.“ Entgegnete Lily schmunzelnd. Sie musste gähnen und streckte sich genüsslich, was James ausnutzte und sie anfang zu kitzeln.

„Waaaaah, Jaaames.“ Kreischte sie. Lachend drückte er sie sanft gegen die Wand und hörte auf sie zu kitzeln. Stattdessen küssten sich die beiden jetzt. Die Tür wurde schlagartig geöffnet und James ließ sofort von Lily ab.

„Sag mal Prongs..... Oh Tut mir Leid.“ Sagte Sirius grinsend, der nur in Boxershorts vor den beiden stand.

„Was ist denn?“ fragte James genervt.

„Ich wollte nur bescheid sagen, dass ich morgen zu Melanie gehen.“ Berichtete Sirius glücklich.

„Schön. Alles klar bei euch beiden?“ fragte James neugierig.

„Ja. Alles Wunderbar. Sorry noch mal das ich gestört hab. Gute Nacht ihr zwei.“ Flötete Sirius und verschwand auch schon wieder.

„Melanie?“ fragte Lily überrascht.

„Seine Freundin.“ Antwortete James.

„Ach so.“ erwiderte Lily unbeeindruckt.

„Oh. Warte. Sie ist keine für Zwischendurch. Ist dir denn noch nicht aufgefallen, das Sirius seit ungefähr einem Jahr keine Dates mehr hatte? Die beiden sind schon seit langer Zeit zusammen und richtig glücklich.“ Verbesserte James sich.

„Echt? Oh wie cool. Ist sie ein Muggel oder eine Hexe?“ Sagte Lily erfreut.

„Hexe, aber sie geht auf eine andere Schule.“ Antwortete James.

„So. ich würde sagen ich zeig dir dein Zimmer oder?“ fragte James und Lily nickte hastig. James nahm ihre hand und zog sie in das gegenüberliegende Zimmer. Dort standen Lilys Sachen schon alle einsortiert und es sah keineswegs wie ein Gästezimmer aus, richtig gemütlich.

„Oha“ sagte Lily sprachlos.

„Gefällt es dir?“ fragte James und schaute sich selbst staunend um.

„Ja. Es ist Wunderschön.“ Antwortete sie.

„Ich hab meinen Eltern ein Brief geschickt ob sie das nicht machen könnten, um dich zu überraschen.“ Erklärte James.

„Wow das ist echt super.“ Antwortete Lily und umarmte James fest.

„Also Schatz ich werd dich dann mal alleine lassen.“ Sagte James und Lily nickte ihm traurig zu.

„Falls du nicht schlafen kannst oder so, komm ruhig zu mir. Meine Eltern wissen aber noch nicht das wir zusammen sind. Ich wollte es ihnen persönlich sagen, weil sie genau wissen wie viel du mir bedeutest. Also pass auf ok?“ sagte James lächelnd.

„Alles klar.“ Erwiderte Lily und gab ihm noch einen flüchtigen Kuss, bevor er in sein Zimmer ging. Lily suchte sich kurze Shorts und ein Top aus ihrem Koffer und zog sich dann um. Müde ließ sie sich in das große bett fallen und versuchte einzuschlafen, was ihr jedoch nicht gelang. Die halbe Nacht konnte sie nicht schlafen und dann fiel ihr ein, das sie ja nachschauen könnte, ob James schlief. Leise tapste sie vor sein Zimmer und öffnete die Tür.

„James?“ fragte sie leise.

„Jap.“ Antwortete er.

„Hast du nicht geschlafen?“ fragte sie verwundert.

„Ne. Ging irgendwie nicht.“ Antwortete er und setzte sich in seinem bett auf.

„Ja ich auch nicht.“ Erwiderte Lily.
„Möchtest du zu mir kommen?“ fragte James leise.
„Gerne.“ Antwortete Lily.
„Okay. Ich hoffe du schaffst es zu meinem Bett ist ziemlich dunkel und keine Ahnung wo mein Zauberstab ist.“ Sagte James.
„Schon gut.“ Entgegnete Lily und tastete sich langsam vor.
„Autsch.“ Sagte sie leise, als sie auf etwas getreten war.
„Alles klar?“ fragte James besorgt und stand auf.
„Ja. Glaub schon.“ Entgegnete Lily
„Warte ich komme.“ Sagte James und tastete sich langsam vorwärts.
„Das ist aber auch dunkel.“ Fluchte James. Auf einmal stießen die beiden gegeneinander und fingen an leise zu lachen.
„Gefunden.“ Sagten die beiden gleichzeitig und umarmten sich kurz.
„So hoffen wir mal, das wir ohne weitere Probleme zurück kommen.....Mensch hört sich das verrückt an sooo groß ist mein Zimmer gar nicht.“ Plauderte James und Lily musste lachen. Lily legte ihre Arme von hinten um James und so versuchten die beiden durch die Dunkelheit zu laufen. Auf einmal fing Lily an, James´ Hals mit kleinen Küssen zu bedecken, was ihn völlig um den Verstand brachte und er gar nicht merkte wie sie schon vorm Bett standen.
„Ah Mist.“ Sagte er, als er sich den Fuß am Bett gestoßen hatte.
„Tschuldigung.“ Flüsterte Lily, die sich bewusst war, das sie James aus der Ruhe gebracht hatte. Er zog sie mit sich aufs Bett und sie kuschelten sich unter die Decke.
„Hast du es eigentlich schon bereut Lily?“ fragte James nach einer Weile, als Lily ihm immer wieder über die Wange strich.
„Was denn?“ fragte sie verwirrt und nahm ihre Hand weg.
„Das du mir ne Chance gegeben hast. Mich magst und wir zusammen sind!“ fügte James hinzu.
„Ich bereue es nicht, aber.....“ antwortete Lily.
„Aber...“ fragte James skeptisch.
„Ich bereue es, das ich dir nicht viel früher eine Chance gegeben habe.“ Antwortete sie leise.
„Oh Lily.“ Sagte James sanft und küsste ihre Stirn.
Eine Weile später waren die beiden eingeschlafen.

Mr. Potter wollte am nächsten Morgen mit seiner Frau ein paar Weihnachtseinkäufe machen und wollte seinem Sohn bescheid sagen. Er klopfte an James Zimmertür, doch niemand öffnete. Nach kurzem warten drückte er die Türklinge herunter und trat in das Zimmer und was er dort sah ließ ihn schmunzeln.
„Morgen ihr 2“ sagte er laut, damit die angesprochenen auch hörten. Verschlafen schlug James die Augen auf und lächelte seinen Vater an.
„Morgen Dad.“ Flüsterte er.
„Na habt ihr beiden gut geschlafen?“ fragte er und wartete gespannt auf eine antwort. James blickte erschrocken auf die andere Seite seines Bettes und musste bei dem Anblick von Lily lächeln. Das erste mal hatten die beiden in einem Bett geschlafen und obwohl nicht mehr als kuscheln passiert war, hatte es James unbeschreiblich viel Wärme und Geborgenheit gegeben. Er blickte seinen Vater wieder an und holte tief Luft bevor er ihm alles erzählte.
„Ich wollte es euch erst später sagen, also dir und Mum. Lily ist seit einiger Zeit meine Freundin, wir sind zusammen. Aber bitte denkt nicht das wir hier sonst was gemacht haben, so ist das nicht.“ Erklärte James ruhig.
„Schon okay, James. Ich freu mich für dich und Lily.“ Gab er zurück und lächelte.
„Ich wollte dir ja eigentlich nur sagen das wir noch Weihnachtsgeschenke einkaufen gehen und wollten dich fragen, ob du etwas brauchst.“ Füge Mr. Potter noch hinzu. James kramte ein Zettel aus seinem Nachtschrank und gab ihn seinem Vater.
„Das sind die Geschenke für Sirius und Lily. Könntet ihr das von Lily abholen und das für Sirius kaufen? Das wäre klasse.“ Bettelte James.
„Na gut. Weil bald Weihnachten ist.“ Erwiderte sein Vater und zwinkerte ihm zu. Danach ging er wieder

und schlug die Tür etwas zu laut hinter sich zu. Neben James ertönte ein gequältes stöhnen und schon öffnete Lily ihre Augen etwas.

„Guten Morgen Darling.“ Flüsterte James.

„Morgen.“ Murrmelte Lily und zog James zu sich runter, um ihm einen Kuss zu geben.

„Tut mir Leid das du wach geworden bist, aber mein Dad war hier und hat die Tür ziemlich laut zugeschlagen.“ Sagte James.

„Was? Dein Dad war hier? Aber dann hat er uns ja gesehen.“ Erwiderte Lily erschrocken und setzte sich im Bett auf.

„Hab’s ihm erzählt, war ja irgendwie eindeutig.“ Sagte James lachend. Auch Lily lächelte und ließ sich zurück ins Bett fallen. James beugte sich über sie und küsste sie Leidenschaftlich und als er sich von ihr löste, blieb er ganz nah an ihrem Gesicht.

„Weißt du eigentlich wie glücklich du mich machst?“ flüsterte er leise.

„Die Frage kann ich nur zurückstellen.“ Erwiderte Lily und küsste ihn erneut.

Weihnachtseinkauf

@ Marianne: wenn du noch ein paar kapitel wartest, dann bekommst du streit, intrigieren und was weiß ich xD. Ich hab die geschichte schon komplett fertig und hab erst am Schluss ein paar schlechte Dinge drin, aber danke echt für dein cooles Kommi :-)

Kandylein

Ginny Weasley: freut mich das ihr euch auch meine FF durchlest und ich freue mich, wenn das auch so bleiben wird :-)

Kurze Zeit später standen die beiden auf und zogen sich an. Nachmittags kamen Sirius und Melanie zurück. Die beiden hatten sich schon früh getroffen, um Zeit miteinander zu verbringen.

„Hey. Lily das ist meine Freundin Melanie und Schatz das ist Lily meine beste Freundin.“ Sagte Sirius und die beiden Mädchen gaben sich kurz die Hand. Melanie war etwas größer wie Lily, hatte dunkelbraune Haare und blaue Augen.

„Hi Mel. Freut mich das noch alles klar bei euch beiden ist.“ Grinste James und umarmte Melanie freundschaftlich.

„James.“ Keifte Sirius. James nickte ihm nur lächelnd zu und alle gingen ins Wohnzimmer und setzten sich auf das Sofa. Sirius, James und Melanie waren in ein Gespräch über Quidditch vertieft und da kam es Lily nur recht, als es 15 Uhr war.

„James? Ich hab mich mit Sonja verabredet. Wir wollten bisschen Shoppen gehen.“ Sagte Lily leise und hoffte, das er sie bemerken würde.

„Oh Schade Schatz, aber okay.“ Entgegnete er traurig. Lily gab ihm noch einen kurzen Kuss, bevor sie vors Haus ging und von dort nach Hogsmeade apparierte. Vor Zonkos wartete Sonja schon ungeduldig auf sie und nahm sie sofort fest in den Arm, als sie Lily kommen sah.

„Na. Wie geht's deiner besseren hälfte?“ fragte Sonja.

„Bestens.“ Antwortete Lily.

„Und deiner?“ fragte sie.

„Bestens.“ Antwortete Sonja und die beiden Mädchen lachten.

„Was möchtest du Remus denn kaufen?“ fragte Lily.

„Hab an ein Buch gedacht.“ Antwortete Sonja mit einem fragendem Blick, den Lily mit einem nicken bestätigte. Die beiden machten sich auf den weg und schnell fand Sonja das passende. Ein Buch über Zauberkunst und Zaubersprüche. Danach machten sie sich an das Geschenk von Lily an James. Sie hatte schon genaue Vorstellungen und dazu brauchte sie einen Klamottenladen.

„Lily. Deine Idee ist echt genial.“ Sagte Sonja begeistert, als die beiden Unterwäsche betrachteten.

„Glaubst du echt? Ist das nicht bisschen na ja ... weiß nicht... etwas wenig.“ Zweifelte Lily.

„Ach quatsch. Ich frag mich, ob ich Remus auch so überraschen soll.“ Sagte Sonja nachdenklich.

„Du weißt schon das du mir damit nicht wirklich hilfst. Dann hast du Bücher und „dich“ und ich hab nur „mich“.“

„Du möchtest jetzt also entscheiden, ob ich mit Remus schlafen soll oder nicht?“ fragte Sonja belustigt.

„Ach mach doch was du willst. Was hältst du hier von?“ fragte Lily und hielt einen dunkelroten Spitzen BH hoch.

„Wow klasse. Probier mal an. Ich hab hier auch was schönes gefunden.“ Rief Sonja ihr zu und die beiden gingen in Umkleidekabinen. Nachdem Sonja sich umgezogen hatte, zog sie ihr T-Shirt über und schlüpfte dann zu Lily, um sie zu begutachten. Sie zog ihr Shirt wieder aus und zum Vorschein kam ein grüner Bestickter BH und einem passendem Höschen. Auch Lily hatte sich umgezogen und die beiden Freundinnen musterten sich freudig.

„Du siehst heiß aus.“ Sagte Sonja und ging einen Schritt näher zu Lily.

„Ähm....Also.. Du siehst auch toll aus.“ Stammelte Lily verblüfft über Sonjas Worte. Sonja lächelte sie

kurz an und ging dann wieder rüber.

Als Lily sich wieder umgezogen hatte, trat sie aus der Kabine und sah das Sonja noch nicht fertig war. Also ging sie zur Kasse und bezahlte. Danach wartete sie draußen in der Kälte auf Sonja.

„Hey wieso bist du hier draußen?“ fragte Sonja verwundert.

„Mir war es da drinnen zu voll und zu stickig.“ Antwortete sie.

„Ach so. okay brauchst du noch irgendetwas?“

„Nein. Ich werd zurück zu James gehen.“ Antwortete Lily.

„Okay. Alles klar. Ich meld mich bei dir ja?“ fragte Sonja und umarmte Lily fest. Lily nickte ihr zu und Sekunden später war sie wieder vor James Haus.

Sie klingelte und nur kurze Zeit später riss James die Tür auf.

„Hi.“ Sagte er lächelnd.

„Hey.“ Erwiderte sie und James zog sie rein.

„Na was schönes gefunden?“ fragte er und blickte auf die Tüte in Lilys Hand.

„Ja, aber nichts für deine Augen.“ Antwortete sie.

„Noch nicht.“ Fügte sie in Gedanken hinzu.

„Komm mal mit. Ich hab ne Überraschung für dich.“ Sagte James und ging mit Lily im Schlepptau in die Küche. James nahm eine Schüssel, die in der Ecke stand und zog das Handtuch darüber weg.

„Ich hab Teig gemacht und vielleicht hast du Lust, mit mir ein paar Plätzchen auszustecken.“ Schlug James vor. Lily nickte begeistert.

„Jaah. Super gerne.“ Rief sie aufgeregt. Zufrieden holte James einen großen Karton aus einem Schrank und stellte ihn auf den Tisch.

„Ich weiß sind bisschen viel, aber wir werden uns schon durchkämpfen.“ Lachte James, als er den Berg von Ausstechern auskippte.

„Hui.“ Entgegnete Lily. Lachend holte James ein Blech aus dem Schrank und legte es auf den Tisch. Die beiden setzten sich nebeneinander hin und rollten den Teig aus. Am ende war eine Mischung aus vielen verschiedenen Motiven auf dem Blech und nur noch eine kleine Ecke und ein kleiner Teigkloß waren übrig. Eine hälfte nahm Lily und die andere James. Lily griff nach einem Herzausstecher und machte sich an dem Teig zu schaffen. James tat es ihr gleich und am Ende, als beide herzen verziert waren, legte James sie auf das Blech. Lily hatte in der Mitte ihres Herzens ein J aus Streuseln gemacht und den Rand mit den gleichen Streuseln verziert. James hatte abwechselnd rote und rosane Zuckerperlen auf das Herz gelegt.

„Wo ist den der Teig abgeblieben?“ fragte Lily belustigt und schaute auf James Kunstwerk, wo wirklich kein Millimeter mehr von dem Teig zu sehen war.

„Du magst doch süßes oder?“ fragte er und zwinkerte Lily zu. Er stand auf und schob das Blech in den Ofen. Danach Zauberte er die Küche wieder sauber. Danach gingen sie hoch in James Zimmer und Lily setzte sich auf sein Bett.

„Lily. Schau mal schnell.“ Flüsterte James nach einer weile. Gespannt stand Lily auf und stellte sich neben James ans Fenster.

„Es schneit.“ Sagte sie glücklich und nahm seine Hand. Eine lange Zeit standen die beiden am Fenster und schauten begeistert zu, wie sich eine immer höhere Schneeschicht bildete. Als es schon dunkel geworden war, klopfte es an der Tür.

„Ja.“ Sagte James laut und auch schon trat seine Mutter ein.

„Hallo ihr zwei. James dein Vater hat mir das von euch erzählt. Ich freu mich wirklich sehr für euch.“ Sagte sie und lächelte Lily freundlich an.

„Wir haben dir deine Sachen mitgebracht.“ Fügte sie hinzu und stellte eine Tasche auf den Boden.

„Dankeschön Mum.“ Sagte James leise. Nach einem weiterem lächeln ging Mrs. Potter wieder.

„Was ist das?“ fragte Lily neugierig.

„Nichts für deine Augen.“ Antwortete James und küsste sie sanft.

„Morgen ist schon Weihnachten.“ Sagte Lily leise und schaute verträumt aus dem Fenster.

„Das war der Lieblingstag meiner Mum.“ Fügte sie hinzu. Dank James Händen, welcher er um ihren Bauch legte, fühlte sie sich etwas sicherer und traute sich auch über solche Themen zu sprechen.

„Können wir schlafen gehen?“ fragte sie zaghaft und drehte sich in seinen Armen um.

„Ja. Wenn du möchtest klar. Schließlich ist es bald Mitternacht. Willst du hier schlafen?“ fragte er sie und nach einem dankbaren nicken, zogen sich die beiden um und legten sich ins Bett.

Das erste mal/ Frauengespräche

xD wie cool..... vielen lieben Dank für eure Kommiss. Ich freu mich echt riesig, dass euch meine FF gefällt (wie oft hab ich das schon gesagt? egal)

Im nächsten kapitel gehts dann mit den Probleme los und ich hab echt jetzt schon Angst, dass ihr das irgendwie doof findet was ich mir so einfallen lassen hab, aber dazu kommen wir ja dann später. Viel spaß erstmal jetzt mit diesem (nicht ganz so traurigem) Chap.....

LG

Am Weihnachtsmorgen schliefen alle erst einmal schön lange aus und trafen sich um 12 Uhr in der Küche zum Essen.

„Hallo.“ Sagte Sirius, der sich als letztes an den Tisch setzte und ordentlich zugriff.

„Wir müssen kurz noch einmal ins Ministerium. Entschuldigung, aber es gibt noch ein paar Dinge zu klären.“ Entschuldigte sich Mr. Potter bei den drein und apparierte sofort mit seiner Frau ins Ministerium.

„Sag mal Pad. Hast du gestern nichts zu Essen gehabt oder was geht?“ fragte James, als Sirius sich seinen dritten Teller voll lud.

„War gestern mit anderen Dingen beschäftigt als Essen.“ Gab er zurück.

„Na ja, aber dein Hunger hast du wohl trotzdem gestillt was?“ erwiderte James grinsend.

„Nicht nur meinen.“ Sagte Sirius und um dieses Thema nicht zu vertiefen, griff James in die Keksdose, und holte seinen Herzkeks heraus.

„Frohe Weihnachten Liebling.“ Flüsterte er und legte ihn vor Lily.

„Dir auch Schatz.“ Entgegnete sie und holte auch ihren Keks für James. Als Sirius endlich satt war, setzten sich die drei ins Wohnzimmer und verteilten untereinander ihre Geschenke.

„Lily, spinnst du.“ quiekte Sirius, als er ihr Geschenk öffnete.

„Du warst in den Sommerferien so begeistert und da dachte ich mir. Ich schenk dir eine Kamera. Aber danke. Ich weiß ich bin verrückt.“ Erwiderte sie grinsend.

„Du bist die beste. Ich liebe dich Lily.“ Sagte Sirius und umarmte sie freudig. Danach gab Sirius Lily sein Geschenk und sie war genauso überrascht wie er.

„Sag bloß du hast dir gemerkt, das ich das Buch haben wollte?“ fragte sie ungläubig und drehte den dicken Wälzer mit der Aufschrift: „Kleine und Große Zauber für Hexen.“

„Danke.“ Sagte Lily begeistert und drückte Sirius einen Kuss auf die Wange. Gerade als James seinen Mund öffnen wollte, klingelte es an der Tür. Er stand auf und begrüßte verwirrt Remus und Sonja.

„Hey, was macht ihr den hier?“ fragte er überrascht und umarmte die beiden kurz.

„Überraschung.“ Sagte Remus fröhlich.

„Und frohe Weihnachten.“ Fügt Sonja hinzu. Die zwei setzten sich zu den anderen und bis spät in die Nacht plauderten sie noch über alle möglichen Dinge und hatten einen riesen Spaß. Sirius wollte zwar zuerst Melanie einladen, aber Remus und Sonja wussten nichts von ihr und das fand er auch besser so. Also schlich er sich Abends aus dem Haus, um die Nacht bei ihr zu verbringen. Sonja und Remus schliefen in einem Gästezimmer und Lily ging wieder zu James.

„So, jetzt kann ich dir endlich dein Geschenk geben. Auch wenn Weihnachten eigentlich schon vorbei ist.“ Sagte James, als die beiden endlich alleine waren.

„Ist nicht schlimm. Ich wollte mit meinem Geschenk auch warten, bis wir alleine sind.“ Entgegnete Lily. James zog sie mit aufs Bett und überreichte ihr ein kleines Kästchen. Sachte öffnete Lily es und erschrak, als sie eine silberne Kette herausholte. Die Kette hatte einen Runden Anhänger mit einem grünem Stein der genauso funkelte, wie Lilys Augen.

„Schau dir den Anhänger ruhig mal genauer an.“ Flüsterte James leise. Lily tat dies und entdeckte eine feine Gravur auf der Innenseite.

Lily, die Liebe meines Lebens.

Sie stand auf und legte sich die Kette um. Danach stellte sie sich vor den Spiegel und lächelte gerührt. Im Moment hatte sie einfach keine Ahnung, was sie sagen sollte. Vor ein paar Monaten hätte sie nie gedacht, das sie mit James zusammen sein könnte und jetzt war sie so glücklich wie noch nie. James stellte sich neben sie und weil Lily immer noch nicht in der Lage war etwas zu sagen, umarmte sie ihn fest.

„Bekomm ich jetzt mein Geschenk?“ fragte James hoffnungsvoll. Lily nickte, bewegte sich aber keinen Millimeter. Als James sie fragend ansah, schlug sich Lily mit der Hand gegen die Stirn.

„Tut mir Leid. Also mach mir einfach nach okay? Dann findest du dein Geschenk irgendwann.“ Sagte sie lächelnd und James nickte nur verwirrt. Lily fing an James sanft zu küssen und legte ihre Arme um seinen Hals, während James seine um ihre Hüften legte. Langsam begann Lily James Hemd aufzuknöpfen. Schnell löste sich James aus dem Kuss und sah Lily fragend an.

„Du sollst mir doch nur nachmachen“ flüsterte sie und zog ihm das Hemd nun ganz aus.

„Also du meinst ich soll dich auch.....“ stammelte er.

„Genau.“ Erwiderte sie und küsste ihn wieder. Es dauerte noch eine weile, bis James anfang, seine Hände unter ihren Pullover zu schieben. Sanft streichelte er über ihren Bauch und ihren Rücken. Lily löste sich von James Lippen und begann seinen Hals und seinen Oberkörper zu küssen. Kurz darauf löste sie sich wieder und sofort zog James ihr den Pullover aus. Sie schauten sich kurz in die Augen und begannen sich wild und herausfordernd zu küssen. Lily konnte es nicht mehr abwarten und nestelte an James Gürtel rum. Als sie ihn endlich offen hatte, öffnete sie noch den Knopf und den Reißverschluss. James seufzte in den Kuss, als Lily seine Hose langsam runterschob und begann eifrig auch ihre auszuziehen. Dann, als Lily nur noch in Unterwäsche da stand, unterbrach sie den Kuss und grinste James an.

„So und jetzt wären wir bei deinem Geschenk angekommen.“ Sagte sie leise und schaute an sich herunter.

„Oh Achso..... Ich... Ich dachte.... wir würden.....“ stammelte James und schaute auch an sich herunter und auf seine Shorts, die schon ziemlich eng waren.

„Spinner.“ Murrmelte Lily und stupste ihn an die Nase.

„Natürlich machen wir weiter.“ Flüsterte sie in einem verführerischen Ton und zog James aufs Bett. James atmete erleichtert aus und legte sich neben Lily.

„Ich Liebe dich.“ Sagte sie und streichelte über seine Wange.

„Ich dich auch.“ Erwiderte er und setzte sich vorsichtig auf ihren Schoß. Noch eine Weile küssten und berührten sich die beiden, bis sie schließlich auch ihre Unterwäsche verloren hatten.

„Hast du Angst?“ fragte James. Hastig schüttelte Lily den Kopf.

„Nein. Und du?“ entgegnete sie.

„Ein bisschen. Ich möchte dir nicht weh tun.“ Antwortete er.

„Danke.“ Sagte Lily und lächelte ihn an. Dann zog sie James zu sich runter und küsste ihn fordernd. Ganz langsam und vorsichtig drang James in sie ein. Er bewegte sich kurz und sah dann auf in das schmerzverzehrte Gesicht seiner Freundin. Sofort hörte er auf und schaute sie erschrocken an.

„James.“ Keuchte sie und schlang ihre Beine um seine Hüfte.

„Bitte. Mach weiter.“ Bat sie leise. Zaghaft machte er weiter und als er ein leises stöhnen von Lily hörte, stieß er etwas schneller und heftiger zu. Nachdem Lily mit einem erleichtertem laut gekommen war, machte James noch kurze Zeit weiter, bis auch er kam und kraftlos auf ihr zusammensackte.

„Frohe Weihnachten.“ Flüsterte Lily nach einiger Zeit.

„Dir auch Schatz.“ Antwortete er.

„Und danke. Das war echt eine mega cooles Geschenk.“ Fügte er hinzu und grinste sie an. Lily lächelte zufrieden und nur wenige Minuten später, waren sie nebeneinander eingeschlafen.

Am nächsten Tag kam Sirius mit Melanie zusammen zurück zu den Potters. Remus und Sonja waren schon am frühen Morgen zurück nach Hogwarts appariert, weil sie dort an der Weihnachtsfeier teilnehmen wollten. Gleich als Sirius und Melanie durch die Tür kamen, zog James Sirius in die Küche und knallte die Tür zu. Lily und Melanie setzten sich vor den Kamin.

„Was die beiden wohl machen.“ Sagte Melanie.

„Ich schätze mal James muss ihm von meinem Geschenk berichten.“ Entgegnete Lily schmunzelnd.
„Was hast du ihm den Geschenkt?“ fragte Melanie neugierig.
„Ich hab ihm eine Nacht mit mir Geschenk.“ Antwortete sie und die beiden Mädchen prusteten laut los.
„Jaah damit kann man nichts Falsch machen. Ich hab Sirius zu seinem Geburtstag das gleiche Geschenk und er war ganz aus dem Häuschen.“ Erwiderte Melanie.
„Das kann ich mir denken. Sag mal.....“ begann Lily, doch als sie weiter reden wollte, ging die Küchentür auf und die beiden Jungs traten heraus.
„Sag mal Schatz. Könntest du mich für einen Tag entbehren?“ fragte James lieb.
„Klar.“ Antwortete Lily.
„Okay. Ich frag jetzt lieber nicht wieso du so begeistert bist. Sirius und ich möchten gern mal wieder ein Männerabend machen.“ Sagte James. Lily nickte und sofort machten sich die Jungs aus dem Staub.
„Also gut, was ich wissen wollte. Ist das eigentlich was ernstes zwischen dir und Sirius?“ fragte Lily.
„Ja. Auf jedenfall.“ Antwortete Melanie.
„Gut. Ich weiß ja nicht ob er dir das erzählt hat, aber normalerweise ist er eher nur für eine Nacht oder paar Tage zu haben.“ Berichtete Lily.
„Ich weiß. Bei uns war das am Anfang auch eher nur zum Spaß. Wir haben bisschen rumgeknutscht und sind in die Disko gegangen, aber dann plötzlich haben wir uns echt ineinander verliebt und das war das schönste was passieren konnte.“ Schwärmte Melanie.
„Schön. Ich freu mich echt für euch.“ Sagte Lily und lächelte.
„Danke. War es den gestern dein erstes mal?“ fragte Melanie interessiert.
„Jaah. Bei James aber auch.“ Antwortete Lily.
„Echt? Ist ja cool. Sirius hatte mit 15 sein erstes mal. Hat er mir erzählt.“ Sagte Melanie.
„Nicht Schlecht. Ich hatte in meinen Beziehungen vor James nie mehr außer einem flüchtigem Kuss.“ Erzählte Lily nachdenklich.
„Warst du bis jetzt nur mit Jungs zusammen, oder hattest du auch mal was mit einer Frau?“ fragte Melanie leise.
„Nee nur Jungs. Und wie sieht's bei dir aus?“
„Ich hatte 2 Beziehungen mit Mädchen, waren aber nicht so lange.“
„Was echt? Und wie ist da so gelaufen, wenn ich fragen darf.“
„Kein Problem. In der ersten Beziehung hab ich sie halt nur geküsst und in der anderen ist mehr passiert. Also da hab ich auch mit der geschlafen.“
„Oha. Ich kann mir das überhaupt nicht vorstellen. Wie zwei Frauen Sex haben.“
„Ich am Anfang auch nicht, aber das ist echt eine krasse Erfahrung. Wenn du irgendwann mal die Chance dazu hast, nutze sie.“ Sagte Melanie und zwinkerte Lily zu.
„Okay. Ich merke es mir.“ Antwortete Lily leise.

Enttäuschung

@ *Marianne: yeah.... freut mich, wenn dir das gefällt :-P*

@ *~*Hermine95*~: Ich weiß nicht, aber ich hab mir die Geschichte letztens nochmal durchgelesen und manchmal ist sie glaube ziemlich verwirrend.....*

In den nächsten Tagen, machten die 4 immer wieder etwas zusammen und genossen ihre Freien.

Am 31.12. war eine Silvesterparty auf die sie gehen wollten. Lily bestand darauf, dass Sonja und Remus mitgingen und nach langem Betteln, schrieb James den beiden einen Brief.

Nachmittags gingen Melanie und Lily hoch in ihr Gästezimmer und machten sich für den Abend fertig. Melanie hatte schon etwas zu anziehen gefunden und saß auf dem Bett. Lily stand in Unterwäsche vor dem Kleiderschrank und kramte darin rum. Im Spiegel konnte sie sehen, dass Melanie sie fast die ganze Zeit von oben bis unten anstarrte und das machte sie völlig verrückt. Sie mochte Melanie zwar, aber das sie schon etwas mit Mädchen hatte, gefiel ihr dann doch nicht so.

„Guck mal, was hältst du hier von?“ fragte Lily und hielt eine weiße Hose und ein dunkelgrünes Glitzertop hoch.

„Das Oberteil ist gut, aber die Hose. Ist nicht so toll.“ Antwortete Melanie.

„Und wie ist es mit dem schwarzem Rock hier?“ fragte Lily nach einer Weile wieder. Melanie nickte überzeugt und schnell zog Lily sich die Sachen an. Prüfend stand sie vorm Spiegel und war zufrieden mit ihrem Outfit. Danach schminkten sich die beiden Mädchen noch. Ihre Haare ließen sie offen. Als es Abends an der Tür klingelte, rannte Lily schnell runter und öffnete diese.

„Hey. Schön das ihr gekommen seid.“ Kreischte Lily und fiel Sonja um den Hals.

„Wir waren doch erst letzte Woche hier.“ Sagte sie lachend.

„Hey süße.“ Begrüßte Remus sie und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

„Wow ihr seht toll aus.“ Sagte James, der hinter Lily getreten war.

„Oh James. Wenn ich nicht schon in dich verliebt wäre, würde das spätestens jetzt passieren.“ Murmelte Lily und grinste ihn an.

„Das Kompliment kann ich nur zurück geben.“ Erwiderte James und küsste sie sanft.

„Hey wo ist den Mel?“ rief Sirius aus dem Wohnzimmer.

„Oben.“ Antwortete Lily.

„Eine Freundin von Sirius.“ Sagte James auf den fragenden Blick von Sonja und Remus.

„Also können wir?“ fragte Lily, als Sirius und Melanie zu ihnen kamen.

„Auf geht's.“ antwortete James und griff nach ihrer Hand. Die Freunde mussten eine Weile durch die Dunkelheit laufen, bis sie endlich vor einem kleinem Haus standen, wo die Party schon in vollem Gang war. Es war mittlerweile 23 Uhr und es waren einige Leute da. James und Sirius unterhielten sich mit einigen Freunden, während Lily und Sonja tanzten und Remus und Melanie sich an einen Tisch gesetzt hatten und sich unterhielten.

„Du hast mir noch gar nicht erzählt, wie es Weihnachten gelaufen ist.“ Sagte Sonja, als die beiden Mädchen an den Tisch gingen.

„Super. Echt es war großartig.“ Antwortete Lily glücklich.

„Und hast du meine Idee nun geklaut?“ fragte sie belustigt.

„Jaah.“ Antwortete Sonja und grinste.

„Wo ist denn mein Schnuckel?“ fragte Lily Remus, als sie James nirgends entdecken konnte.

„Er ist mir Sirius aufs Klo gegangen.“ Antwortete dieser.

„Hmm. Ich dachte immer nur Mädchen gehen zu zweit aufs Klo.“ Erwiderte Sonja und alle fingen an zu lachen.

„Lily? Kommst du mal kurz mit?“ fragte Melanie zaghaft. Lily nickte freundlich und folgte Melanie in einen dunklen Raum.

„Was gibt's denn?“ fragte Lily etwas eingeschüchtert.

„Ich... Ähm.... wollte dir was sagen.“ Antwortete sie.

„Was.....“ wollte Lily fragen, wurde aber von Melanie unterbrochen, die ihre Lippen auf Lilys legte. Anfangs versuchte sich Lily zu wehren, doch als sie merkte, das Melanie zu stark war, erwiderte sie den Kuss um es hinter sich zu bringen. Gewaltsam drückte Melanie Lily gegen eine Wand und schob ihre Hand unter Lilys Rock. In diesem Moment bereute Lily, das sie sich nicht doch für ihre weiße Hose entschieden hatte. Melanie legte ihre hand zwischen Lilys Beine und begann sie heftig zu streicheln. Erschrocken stöhnte Lily auf und versuchte Melanie von sich wegzustoßen, aber dadurch wurde sie nur noch stärker gegen die Wand gepresst. Mit der anderen Hand fuhr Melanie nun auch noch unter Lilys Top und begann ihre Brüste zu streicheln. Immer wieder versuchte Lily sich zu wehren, aber ihre Hände waren hinter ihrem Rücken an der Wand. Erst als von draußen lautes grölen und jubeln kam, ließ Melanie von ihr ab und grinste sie frech an. Ohne ein weiteres Wort zu sagen, verschwand sie aus dem Raum und Lily rutschte an der Wand hinunter auf den Boden.

-----oOoOoOoOoO-----

„Habt ihr Lily gesehen?“ fragte James, als es kurz vor Mitternacht war.

„Nein. Sie ist vorhin mit Melanie weggegangen. Keine Ahnung wohin.“ Antwortete Sonja. Kurze Zeit später schlug die Uhr zwölf und alle fingen an zu jubeln. Sonja fiel Remus um den Hals und küsste ihn stürmisch.

„Frohes Neues Jahr.“ Hörte man von überall, doch James wollte nur wissen wo Lily war. Genau in diesem Moment kam Melanie angelaufen.

„Hey Siri.“ Rief sie glücklich und umarmte ihren Freund.

„Sag mal können wir vielleicht irgendwo hingehen wo wir alleine sind? Zum Beispiel zu mir?“ fragte sie verführerisch. Sirius nickte nur begeistert und verabschiedete sich von seinen Freunden.

-----oOoOoOoOoO----

Als Lily ihre Gedanken wieder geordnet und sich etwas beruhigt hatte, stand sie vorsichtig auf und machte sich auf die Suche nach ihren Freunden.

„Lily.“ Rief James und rannte auf sie zu.

„Wo warst du?“ fragte er sauer und musterte sie. Ihr Rock war noch immer etwas hochgeschoben und ein Träger ihres Top hing ihren Arm herunter.

„Mein Gott Lily. Was ist passiert?“ fragte James besorgt. Erst jetzt bemerkte Lily, wer da vor ihr stand und hilfesuchend umarmte sie ihn. James war richtig geschockt über den Anblick der sich ihm bot und ihm war nicht die leere in Lilys Augen entgangen. Lange standen die beiden eng umschlungen da und merkten gar nicht, wie alle anderen gegangen waren. Nur Remus und Sonja standen noch draußen und warteten auf die beiden.

„Lass uns bitte gehen.“ Murmelte Lily und ohne ein weiteres Wort, legte James einen Arm um sie und zog sie mit sich raus.

„Hey da seid ihr ja endlich.“ Sagte Sonja glücklich, doch ihre Miene verfinsterte sich, als sie Lily sah.

„Was ist mit ihr?“ fragte Remus leise. James zuckte nur mit den Schultern. Schnell machten sich die vier auf den Rückweg zu James zuhause.

„Wollt ihr hier schlafen?“ fragte James Remus und Sonja. Die beiden sahen sich kurz an und nickten dann dankbar. Im Moment war völlig egal, das es eigentlich Grund zum feiern war. James wollte nur wissen was mit Lily passiert war und zog sie in sein Zimmer.

„Also Maus. Was ist passiert?“ fragte James sanft. Lily schaute ihn einen Moment ausdruckslos an, doch dann erzählte sie ihm alles.

„Was? Das glaub ich nicht.“ Sagte James wütend.

„Bitte James. Glaub mir.“ Flehte Lily.

„Oh Lily. Natürlich glaub ich dir. Ich kann einfach nicht fassen das sie so etwas machen würde.“ Antwortete James und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

„Ist es okay, wenn ich das Sirius sage? Ich glaube er hat ein Recht das zu erfahren. Ich mein er liebt dich (rein platonisch natürlich).“ Fragte James vorsichtig. Lily nickte und kuschelte sich unter James Decke. Das

sie noch komplett angezogen war, war ihr im Moment egal. Sie wollte nur schlafen. James schnappte sich eine andere Decke und legte sich auf die andere Seite von seinem Bett. Einschlafen konnte er jedoch nicht. Er kannte Melanie schon eine Weile, aber so etwas würde er ihr nie zu trauen. So sehr er Lily auch liebte. Andererseits, war Lily schon ziemlich fertig gewesen und es sah alles eindeutig aus. Lange überlegte James noch, bis er in einen unruhigen schlaf fiel. Mitten in der Nacht wachte Lily auf. Sie tastete um sich, aber konnte James nirgendwo finden. Erst als sie sich aufsetzte, sah sie ihn am Bettrand liegen.

„James?“ fragte sie vorsichtig, jedoch antwortete er nicht. So leise sie konnte, stand Lily auf und ging in Sirius' Zimmer. Zu ihrer Verwunderung lag er tatsächlich in seinem Bett und das auch noch alleine.

„Sirius?“ fragte sie und sofort setzte er sich auf.

„Hey Prinzessin. Was ist denn?“ fragte er verschlafen und winkte Lily zu seinem Bett. Schweigend setzte sich Lily zu ihm unter die Decke und sah ihn einfach nur an.

„Liebst du Melanie?“ fragte sie nach einer weile.

„Ja. Am Anfang war sie wieder nur eine für zwischendurch, aber ich liebe sie.“ Antwortete Sirius. Lily schaute ihn traurig an und nickte. Dann wollte sie aufstehen, doch Sirius hielt sie zurück.

„Was denn? Sag bloß du liebst mich.“ Meinte Sirius schmunzelnd.

„Klar. Du weißt das ich dich lieb wie ein Bruder, aber darum geht's nicht.“ Entgegnete Lily.

„Und was hast du dann? Bitte sag doch was los ist.“ Bat er und nahm sie ihn den Arm.

Die Tür wurde aufgerissen und James stand vor den beiden. Eigentlich wollte er fragen ob Sirius Lily gesehen hat, aber die Situation sah für ihn eindeutig aus.

„Ähm. Was glaubt ihr was ihr da macht?“ fragte James sauer.

„Ich wollte Sirius von Melanie erzählen.“ Murmelte Lily verlegen.

„Jaah Sicher. Mitten in der Nacht und in seinem Bett. Eng umschlungen.“ Sagte James sarkastisch.

„Aber.....“

„Nichts aber Lily. Ich wollte dir wirklich glauben, aber wahrscheinlich hattest du vorher Sex mit Sirius. Von wegen Melanie hat dich fast Vergewaltigt. Wer es glaubt.“ Schnaubte James und verließ das Zimmer wortlos.

„Was?“ fragte Sirius verwirrt. Lily antwortete ihm nicht sondern fing an zu schluchzen und ging schnell in ihr Gästezimmer. Sirius hatte ihr noch etwas hinterher gerufen, doch das war ihr egal, sie wollte nur noch schlafen.

Missverständnisse/ Der Fehler

*Daaaaaaaaaaaaaaaaanke für eure lieben Kommiss und vil S....Spa..... Spaß mit dem neu....neuem
Ch....Chap.....*

VLG

Am nächsten Morgen stand Lily früh auf, um Sonja und Remus noch zu erwischen, bevor sie zurück nach Hogwarts gingen. Zu ihrem Glück wollten sie gerade erst gehen und ohne lästige fragen zu stellen, wartete Sonja noch auf Lily, während Remus schon nach Hogsmeade appariert war.

„Willst du drüber reden?“ fragte Sonja, als Lily ein paar Sachen zusammengepackt hatte, doch diese schüttelte nur den Kopf.

In Hogsmeade wartete Remus auf die beiden Mädchen und zu dritt machten sie sich auf den Weg nach Hogwarts. Dort angekommen, gingen sie in die große Halle, um zu Frühstück.

„Möchtest du mir nicht sagen, was passiert ist?“ fragte Sonja ruhig und nahm Lilys Hand.

„Ich kann auch gehen, wenn du möchtest.“ Fügte Remus hinzu, aber Lily schüttelte den Kopf.

„James hasst mich, weil er denkt ich hatte was mit Sirius und Sirius ist wahrscheinlich sauer auf mich, weil ich seiner Freundin unterstelle, dass sie..... dass sie..... Ich kann's nicht sagen.“ Stammelte Lily.

„Ist doch okay. Aber glaub mir, dass wird wieder. Morgen kommen alle wieder und dann sprichst du mit James und Sirius okay?“ beruhigte Sonja sie und dankbar nickte Lily.

Am nächsten tag setzte sich Lily auf die Treppe in der Eingangshalle und wartete das James und Sirius auftauchten. Als endlich ein paar Schüler kamen, schaute sie sich suchend um. Doch als sie James entdeckte, sah sie sein wütendes Gesicht und ohne sie anzuschauen lief er an ihr vorbei zum Gryffindorturm.

„James.“ Rief sie ihm hinterher.

„Lass mich.....Evans.“ antwortete er ihr wütend. Enttäuscht machte sich Lily auf den weg zum Westturm.

„Lily. Warte.“ Hörte sie jemanden schreien und drehte sich langsam um. Sirius kam keuchend neben ihr zum stehen.

„Hast du mich denn nicht gehört?“ fragte er und Lily schüttelte den Kopf.

„Ich hab dich die ganze Zeit gerufen.“ Sagte er.

„Ah.“ Antwortete Lily.

„Aber egal. Komm mal mit ich möchte mit dir sprechen.“ Erwiderte er und zog sie in ein leeres Klassenzimmer. Er knallte die Tür zu und setzte sich auf einen Tisch. Lily stellte sich vor ihn und schaute auf den Boden.

„Hör mal. Mir tut es Leid das James sauer auf dich ist.“ Begann Sirius. Lily schaute ihn überrascht an.

„Und mir tut auch Leid, dass du wegen Melanie stress mit ihm hast.“ Fügte er hinzu.

„Was? Heißt das du glaubst mir?“ fragte sie verwundert. Sirius nickte nur.

„Aber sie ist doch deine Freundin und du liebst sie. Wieso glaubst du mir mehr als ihr?“ fragte Lily.

„Wer sagt denn, dass sie etwas abstreitet? Ich wusste das Melanie mal mit einem Mädchen zusammen war und sie auch Sex hatten. Und ich wusste auch, dass Melanie nicht abgeneigt von dir war. Ständig hat sie mich über dich ausgefragt und andauernd wollte sie mit dir alleine was machen und mich mit James weg schicken.“ Erklärte Sirius.

„Aber ich dachte ihr liebt euch.“ Sagte Lily.

„Ja das dachte ich leider auch.“ murmelte Sirius leise.

„Mir tut das so leid.“ Sagte Lily.

„Ach süße. Was denn? Mir tut alles so unendlich Leid.“ Entgegnete Sirius und nahm Lilys Hände.

„Und was ist jetzt mit euch beiden?“ fragte Lily vorsichtig.

„Ich hab Schluss gemacht.“ Antwortete Sirius.

„Wieso denn?“

„Wegen dir.“

„Was nur wegen mir?“ fragte Lily geschockt.

„Klar. Ich Liebe dich doch Prinzessin.“ Antwortete Sirius und küsste sie kurz auf den Mund.

„Ich dich auch“ erwiderte sie. Einen kurzen Moment sahen sie sich in die Augen, dann sprang Sirius vom Tisch und stellte sich vor Lily. Die beiden lächelten sich an und küssten sich dann noch einmal kurz.

„Lily.“ Flüsterte Sirius leise und legte seine Hände um ihre Taille. Lily lächelte ihn an und schlang ihre Arme um seinen Hals, bevor sie sich wild küssten. Immer wieder unterbrachen sie den Kuss und grinnten sich einige Momente nur an. Anfangs bemerkte Lily gar nicht, wie sich ihre Hände selbstständig machten und unter Sirius´ Umhang verschwanden, denn sie achtlos auf den Boden schmiss. Schmunzelnd hob Sirius Lily hoch und setzte sie auf dem Tisch ab. Er fing an ihren Hals entlang zu küssen, doch am obersten Knopf ihrer Bluse hielt er an und schaute nach oben. Lily hatte ihre Augen geschlossen und lächelte. Zufrieden fing Sirius an die obersten Knöpfe zu öffnen und sofort küsste er sich weiter nach unten. Als er an dem Saum ihres BHs angekommen war, hörte er auf und küsste Lily sanft auf den Mund. Lily spreizte ihre Beine ein wenig und zog Sirius nah zu sich ran. Während sie sich weiter küssten, begann Lily hastig Sirius´ Hose aufzumachen und zog sie ein Stückchen nach unten. Sirius zog Lily ihr Höschen unter dem Rock aus und zog sie ein Stückchen weiter zu sich heran.

„Du bist scharf Prinzessin.“ Flüsterte er leise. Lily kicherte und befreite Sirius mit ihren Füßen, von seinen Boxershorts. Langsam drang Sirius in sie ein. Beide stöhnten kurz auf, bevor sie sich wild küssten. Er begann sich in ihr zu bewegen und nach kurzer Zeit hatten sie einen Rhythmus gefunden, der beiden gefiel. Stöhnend ließ Lily ihren Kopf nach hinten fallen und streckte Sirius ihr Becken entgegen. Keuchend bewegte Sirius sich schneller und es dauerte nicht lang, bis Lily mit einem letzten stöhnen zum Höhepunkt kam. Einen Moment später war auch Sirius soweit und erschöpft lehnte er sich gegen Lilys Brust. Als sich die beiden wieder erholt hatten, zogen sie sich an. Wieder grinnten sie sich an, als sie sich gegenüber standen.

„Das war unglaublich.“ Flüsterte Lily. Sirius nickte und küsste sie Leidenschaftlich. Dann schaute er auf seine Uhr und sein lächeln verschwand.

„Wir sollten gehen.“ Murmelte er. Lily nickte traurig und hob Sirius´ Umhang auf, der auf dem Boden lag. Schweigend liefen die beiden nebeneinander her zu ihrem Gemeinschaftsraum. Dort saß Sonja alleine vor dem Kamin und laß etwas.

„Hey.“ Begrüßte Lily ihre Freundin und setzte sich neben sie.

„Lily. Ich hab dich schon vermisst.“ Sagte Sonja leise.

„Na ja, das glaube ich nicht.“ Erwiderte Lily und zwinkerte ihr zu. Sonja wurde rot und verschwand wieder hinter ihrem Buch.

„Wo ist den Remus?“ fragte Sirius, der etwas entfernter von den beiden stand.

„In der großen Halle. Mit James.“ Antwortete Sonja.

„Danke.“ Entgegnete Sirius und verschwand.

„Wo warst du denn so lange?“ wollte Sonja wissen.

„Ich ähm.....Bitte halt mich nicht verrückt, aber ich hatte gerade Sex mit meinem besten Freund.“

Nuschelte Lily. Sonjas Augen weiteten sich, doch dann grinste sie frech.

„Und? Wie war’s?“ fragte sie schelmisch.

„Großartig.“ Schwärmte Lily.

„Wow Lily. Du hattest Sex mit den beiden begehrtesten Männern von Hogwarts.“ Sagte Sonja anerkennend. Lilys Miene verfinsterte sich schlagartig und sie stand auf.

„Tut mir Leid, aber ich werde schlafen gehen.“ Entschuldigte sie sich und ging in den Mädchenschlafsaal. Oben angekommen, ließ sie sich auf ihr Bett fallen und fing an zu weinen.

„Was habe ich nur getan?“ fragte sie sich leise.

„Und vor allem warum? Liebe ich Sirius etwa? Aber ich liebe James über alles, das weiß ich. Oh man James bringt Sirius und mich um, wenn er davon erfährt.“ Fügte sie schluchzend hinzu. Unter Tränen schlief sie irgendwann ein.

Als Lily am nächsten Morgen aufwachte, waren alle anderen Betten schon leer. Zum Glück war Sonntag und so musste sie sich um die Uhrzeit keine Gedanken machen. Langsam stand sie auf und zog sich neue Klamotten an. Nachdem sie sich mehr oder weniger zufrieden im Spiegel betrachtet hatte, machte sie sich auf den weg in den Gemeinschaftsraum. Doch mitten auf der Treppe blieb sie stehen, weil sie bekannte Stimmen hörte.

„Und was hast du genau gesehen?“ fragte eine Stimme.

„Sie lagen halt in einem Bett.“ Antwortete die andere, welche Lily sofort als James´ erkannte.

„Ja und weiter?“ fragte der andere wieder.

„Nichts weiter, das ist es ja. Och Remus ich bin so ein Arsch. Ich hab Lily angeschrien obwohl sie wahrscheinlich gar nichts gemacht hat. Schlimmer noch sie wurde fast vergewaltigt und ich glaub ihr nicht mal.“ Antwortete James wütend.

„Was bin ich nur für ein Freund.“ Fügte er hinzu und Lily glaubte nicht was sie dort hörte. James weinte anscheinend. Entschlossen ging Lily die Treppe herunter und erblickte Remus und James, welcher wirklich Tränen in den Augen hatte. Gerade wollte Lily ihren Mund öffnen, als das Portraitloch aufging und Sirius reinkam. Erst schaute Lily von James zu Sirius und wieder zurück, doch dann spürte sie wie ihre Wange feucht wurde und sie rannte an Sirius vorbei, aus dem Schloss. Lily rannte so schnell sie konnte und unter ihrem Lieblingsbaum, ließ sie sich hinfallen. Sie schaute auf den See und versuchte alles zu vergessen, doch das war gar nicht so einfach.

Ich hoffe ich bekomme trotzdem Kommiss?

Versöhnung oder Streit?

Hey @ all. Ich bin ja sowas von froh das euch das letzte Chap gefallen hat *freeeu*

Was vielleicht nicht ganz so toll ist..... lange wird die Story nicht mehr gehen.

Aber wofür ich mich jetzt schonmal bedanken muss, sind eure ganzen Kommiss :-) und ich hoffe ganz doll, dass während der letzten Kapitel noch ein paar dazu kommen? Aber das liegt ja ganz alleine an euch und wie euch meine FF gefällt :-P

„Lily.“ Hörte sie eine besorgte Stimme hinter sich.

„Darf ich mich setzen?“ fragte er und Lily nickte kaum merklich. Sie drehte ihren Kopf und sah in die braunen Augen von James, die immer noch schimmerten, wie auch ihre eigenen.

„Mir tut das alles so leid Lily. Ich weiß nicht wieso ich so blöd war und jemals an dir gezweifelt hab.“ Flüsterte James.

„Als ich dich mit Sirius gesehen habe, wollte ich gar nicht erst wissen was los war. Ich hab mir einfach etwas zusammengereimt. Ich war so eifersüchtig und hab dich als meinen Eigentum angesehen, aber ich weiß das es falsch war. Das war der größte Fehler, den ich je machen konnte.“ Fügte er hinzu, als Lily nichts antwortete.

„Weißt du. Sirius hat mir geglaubt. Obwohl er der Freund von Melanie war. Verstehst du er hat sie geliebt und trotzdem hat er nur mir geglaubt und meinerwegen mit ihr Schluss gemacht. Du bist mein Freund James. Warum kannst du mir nicht glauben?“ sagte Lily traurig.

„Ich glaube dir. Am Anfang wusste ich nicht, das Melanie auf Frauen steht und für mich hat sich das etwas absurd angehört.“ Erklärte James.

„Absurd? Du findest Absurd was ich erzählt, bzw. sogar erlebt habe?“ fragte Lily fassungslos.

„Oh mein Gott, Lily. Nein. Tut mir Leid..... Mir tut es auch Leid, dass ich dir und Sirius unterstellt habe, ihr hättet etwas miteinander. Das würdet ihr nie tun.“ Sagte James leise und stand auf. Lily kniff erschrocken ihre Augen zu. Was James nicht wusste. In der Zwischenzeit hatte Lily ihn ja wirklich mit Sirius betrogen und das schlimme war, dass es ihr gefallen hatte. Zumindest im ersten Moment. Inzwischen war sich Lily klar, das sie nur James liebte. Schnell sprang sie auf und packte James´ arm, bevor er gehen konnte.

„Ich verzeih dir.“ Flüsterte sie den Tränen nahe. Sofort fuhr James herum und sah sie ungläublich an.

„Was?“ fragte er verwirrt.

„Ich nehme deine Entschuldigung an. Ich liebe dich doch.“ Antwortete sie lächelnd. James stand immer noch felsenfest vor Lily und regte sich kein Stück. Vorsichtig ging Lily auf ihn zu und umarmte ihn leicht.

„Ich liebe dich auch Lily.“ Sagte James erleichtert und drückte sie fester an sich.

„So können wir jetzt unseren freien Sonntag genießen?“ fragte James nach einer Weile.

„Gerne.“ Antwortete Lily schmunzelnd. Hand in Hand gingen sie zurück ins Schloss. Vorm Portraitloch blieben sie jedoch stehen.

„Entschuldigst du dich bei Sirius?“ fragte Lily zaghaft.

„Oh. Klar. Danke.“ Antwortete James. Im Gemeinschaftsraum war viel los, aber schnell hatten sie Remus, Sirius und Sonja gefunden. Remus und Sonja waren im Moment ziemlich mit sich selber beschäftigt und Sirius saß daneben und starrte ins Feuer.

„Pad? können wir reden?“ fragte James und stellte sich mit Lily neben ihn. Verwundert sah Sirius auf und das erste was ihm auffiel, waren die ineinander liegenden Hände von James und Lily.

„Ähm....Ja...Si.. Sicher.“ stammelte er. Die beiden gingen in den Jungenschlafsaal und Lily setzte sich in einen Sessel. Sonja löste sich von Remus, welcher ein beleidigtes stöhnen von sich gab.

„Lily ich muss dir etwas sagen, was dir vielleicht nicht gefallen wird“ Flüsterte Sonja.

„Was ist denn? Ich hab mich grade erst wieder mit James vertragen. Bitte zerstör das jetzt nicht.“ Erwiderte Lily.

„Sirius liebt dich.“ Sagte Sonja schnell.

„Ich weiß. Ich ihn doch auch.“ Antwortete Lily erleichtert.

„Nein Lily. Er liebt dich so, wie du James liebst.“ Fügte Remus hinzu.

„Was??? Aber das geht doch nicht.... Ich meine....“ murmelte Lily.

„Tut mir Leid, aber ist vielleicht besser wenn du das weißt.“ Sagte Sonja und Lily nickte ihr freundlich zu. Erst am späten Abend kam James wieder und da es draußen schon dunkel war, ließen er und Lily den entspannten Sonntag ausfallen und verbrachten lieber Zeit mit ihren Freunden.

In den nächsten Monaten mussten sich die Freunde sehr auf ihre Prüfungen konzentrieren und hatten nur wenig Zeit füreinander. James und Lily verbrachten ihre ganze freie Zeit miteinander. Remus und Sonja eher weniger, weil Sonja ziemlich gestresst war und Remus sich nicht grundlos anschreien lassen wollte. Sirius hatte sich sehr zurück gezogen und lernte am meisten von alle. Zwar hatte er Lily nicht gesagt, was er für sie empfand, doch bemerkte das Lily, weil er kein einziges Wort mehr mit ihr sprach. Nur wenn James dabei war, fragte er sie manchmal etwas zu den Schulaufgaben. Weder Lily, noch Sirius hatten James von ihrem Ausrutscher erzählt und Sonja war die einzige die davon wusste. Als ende Juni die Prüfungen endlich vorbei waren, hatten die Siebtklässler 3 Wochen Pause, bevor sie nach Hause fahren würden. Das Wetter war wunderschön und so setzten sich James und Lily auf eine Bank am See.

„Lily? Ich möchte dich etwas wichtiges fragen.“ Sagte James und nahm ihre Hände in seine.

„Klar Schatz. Was ist denn?“ fragte sie liebevoll und strich über seinen Handrücken.

„Möchtest du mich heiraten?“ fragte er so leise und schnell, dass Lily Probleme hatte es zu verstehen. Einen Moment saß sie regungslos neben James und starrte auf das Wasser.

„Lily?“ fragte James ängstlich.

„Tut mir Leid..... Ich.... kann nicht.“ Murmelte sie und rannte zurück ins Schloss. Sie war so in Gedanken, dass sie gar nicht merkte, wie ihr jemand mit einem riesigen Bücherstapel entgegenkam. Erst als sie auf dem Boden saß und überall Pergamente und Bücher verteilt lagen, sah sie auf.

„Tut mir leid Sirius.“ Sagte sie leise und begann einige der Bücher aufzuheben. Sirius tat es ihr nach und wollte gerade nach einem Pergament greifen, das Lily im Auge hatte. Sie schnappten im gleichen Moment danach und plötzlich lagen ihre Hände aufeinander.

„Tschuldige.“ Murmelte Sirius und zog seine Hand weg. Lily brach in Tränen aus und ließ alles, was sie aufgehoben hatte, wieder fallen.

„Hey, was hast du denn?“ fragte Sirius besorgt.

„James.... Hat mich gefragt..... ob ich ihn.... heiraten möchte.“ Schluchzte sie.

„Aber das ist doch schön.“ Erwiderte Sirius etwas geschockt.

„Komm schon Sirius. Ich weiß was du fühlst.“ Sagte Lily.

„Was? Woher denn?“ fragte er verwundert.

„Von Sonja und Remus und außerdem sieht man es dir an.“ antwortete Lily.

„Und wieso weinst du jetzt? Und bist nicht bei James?“ fragte Sirius.

„Weil er nichts von deinen Gefühlen weiß und das wir miteinander geschlafen haben auch nicht.“ Antwortete sie.

„Aber das ist doch mein Problem. Vergess das alles und sei glücklich mit James.“ Erwiderte Sirius lieb.

„Das ist nicht fair gegenüber James. Er hat ein Recht, das zu erfahren.“ Sagte Lily.

„Okay. Wo ist er?“

„Draußen Wieso?“

„Komm mit.“ Befahl Sirius und rannte nach draußen. Verwundert lief Lily ihm hinterher. James saß immer noch auf der Bank und hatte das Gesicht in seinen Händen vergraben.

„James?“ fragte Sirius vorsichtig und setzte sich neben ihm auf die Bank. Lily blieb ein wenig weiter entfernt stehen.

„Warum Pad?“ fragte James überfordert und schaute seinen Freund flehend an.

„Ich weiß warum Lily nicht möchte.“ Antwortete Sirius eingeschüchtert.

„Was??? Dann sag es mir bitte.“ Sagte James.

„Aber bitte versprech mir, dass du mich ausreden lässt.“ Bat Sirius und James nickte gespannt.

„Es ist wirklich wahr, das Lily und ich damals nichts miteinander hatten. Aber Damals ist schon lange her. Als ihr nicht mehr miteinander geredet habt, habe ich Lily gesagt das ich ihr glaube und ich weiß wirklich

nicht mehr wie es dazu gekommen ist, aber wir haben dann miteinander geschlafen. Bitte James lass mich weiter reden..... Ich weiß das Lily dich über alles liebt, aber ich hab mich seit dem in sie verliebt.“ Erklärte Sirius so leise wie möglich.

„Und wieso möchte sie mich dann nicht heiraten, wenn sie mich anscheinend liebt?“ fragte James nach einer Weile.

„Sie möchte das du alles weißt.“ Antwortete Sirius.

„James.“ Flüsterte Lily und legte eine Hand auf seine Schulter.

„Lasst mich bitte alleine.“ Bat James. Sirius verschwand sofort, doch Lily wollte ihm noch etwas sagen.

„Das war etwas einmaliges. Wirklich. Ich liebe nur dich.“ Sagte sie.

„Bitte geh. Ich muss nachdenken.“ Sagte James und mit einem nicken ging Lily.

Endlich wieder vereint!

Sooo eigentlich sollte das hier das vorletzte Kapitel werden, aber dank getugirl89 gibt es noch ein Kapitel mehr. Danke für deine Hilfe :-)

Ich hab noch eine Art Epilog gemacht....

Marianne, ~*Hermine95*~, Lindbaum: daaaaanke für eure Kommiss xD

Vor kurzer Zeit habe ich eine neue Lily/james FF angefangen, die eine etwas andere Handlung hat als diese, aber ich find sie trotzdem auch ganz gut. Ich würde mich freuen, wenn ihr da auch wieder mit von der Partie wärt. Sobald ich hier das letzte Kapitel on gestellt hab, werde ich Anfangen die ersten Kapitel on zu stellen.

So aber jetzt viel Spaß beim lesen.....

James hatte gemerkt, das Sirius verändert war und sich Lily gegenüber komisch verhielt. Aber das die beiden Sex hatten, konnte er nicht verstehen. Bis spät in die Nacht saß James dort draußen und starrte nur über die Ländereien. Dann spürte er eine Hand auf seiner Schulter und er wollte schon wieder losschreien, als er jedoch sah, wer sich neben ihn setzte, schwieg er.

„Wie geht es dir?“ fragte Remus vorsichtig.

„Ich weiß nicht.“ Antwortete James.

„Ich dachte du brauchst vielleicht jemandem zum reden. Ich hab zwar keine Ahnung was los ist, aber wie es scheint kam dein Antrag nicht so an wie du gehofft hast oder?“ sagte Remus.

„Nein leider nicht.“ Entgegnete James und erzählte Remus die ganze Geschichte.

Am letzten Tag, den die Siebtklässer in Hogwarts verbrachten, saß Lily zusammen mit Sonja im Mädchenschlafsaal. Zwischen James, Sirius und Lily war immer noch Schweigen und so langsam machte Lily sich Sorgen.

„Ich weiß nicht mal, wo ich wohnen soll.“ Sagte sie traurig.

„Du hast doch deine ganzen Sachen bei James. Also geh dahin.“ Schlug Sonja vor.

„Klar und dann schmeißt er mich wieder raus und ich steh da.“ Erwiderte Lily.

„Geh James suchen und red mit ihm.“ Sagte Sonja.

„Schon vergessen? Er redet nicht mehr mit mir und geht mir aus dem weg. Ach na ja ich geh ihn trotzdem mal suchen.“ Sagte Lily. Sie machte sich auf den weg und suchte das ganze Schloss nach James ab. Als sie es schon fast aufgeben wollte sah sie James und Sirius Zusammen! Und lachend um die Ecke kommen. Sie blieb stehen und wartete, bis die beiden sie bemerkten.

„Lily.“ Sagte James erfreut und kam auf sie zu. Er nahm ihre Hand und zog sie in einen Geheimgang.

„Was ist denn?“ fragte Lily verwundert. James antwortete erst gar nicht, sondern küsste sie sanft. Lily erschrak und drückte James von sich weg.

„Was soll das?“ fragte sie ängstlich. James lächelte sie an und streichelte über ihre Wange.

„Wenn du möchtest hör ich sofort auf.“ Flüsterte James und öffnete Lilys Bluse.

„James.“ Rief Lily erschrocken, doch dann musste sie lächeln.

„Darf ich weiter machen?“ bat James und küsste ihre Nase.

„Ja...Jaah, aber..... wieso....?“ stammelte Lily. James begann ihren Hals zu küssen, während seine Hände flach auf ihrem nacktem Bauch lagen und ihn sanft streichelten.

„Ich bin ganz wild auf dich mein Engel.“ Antwortete James verführerisch.

„Heißt das.....“ wollte Lily fragen, verstummte aber, als sie Stimmen hörte.

„Doch ich hab wirklich gehört, dass sie schwanger sein soll.“ Sagte ein Mädchen.

„Glaubst du echt? Aber ich dachte die beiden haben sich getrennt.“ Erwiderte ein Junge. Gerade wollte James etwas sagen, aber Lily legte einen Finger auf seinen Mund und lächelte ihn an.

„Lupin redet zwar nicht mehr mit ihr, aber das hat andere Gründe. Sonja ist nicht schwanger glaub mir.“ Sagte das Mädchen und die beiden verschwanden wieder. Lily fing an laut zu lachen und lehnte sich gegen die Wand.

„Stimmt das?“ fragte James entrüstet. Immer noch lachend schüttelte Lily den Kopf.

„Glaub mir. Ich kenn dieses Gerücht nur zu gut und ich weiß wohl aus erster Hand, dass es nicht Stimmt. Keine Ahnung wer auf so einen Schwachsinn gekommen ist.“ Antwortete Lily. Erleichtert drückte sich James wieder gegen Lily und als diese seine Erregung spürte, fiel ihr wieder ein, wo sie vorhin stehen geblieben waren.

„Warte James.“ Bat sie, als er mit seiner Hand an ihrem Rock rumfummelte.

„Oh tut mir Leid..... Ja das heißt ich bin nicht mehr sauer. Vergessen wir das alles okay?“ sagte James schnell und zog ihr nun doch den Rock runter.

„Und du sagst das nicht nur, weil du deine Hormone mal wieder nicht unter Kontrolle hast.“ Fragte Lily ängstlich.

„Lily.“ Sagte James ernst und entfernte sich einen Schritt von ihr.

„Ich hab mit dir mein erstes mal gehabt und seitdem mit sonst keiner anderen geschlafen. Ich liebe dich wirklich. Aber wir waren einfach zu lange getrennt und ich kann nicht mehr.“ Füge er hinzu. Beschämt schaute Lily auf den Boden.

„Vergess das mit Sirius okay? Ich hoffe doch du hast das vergessen.“ Sagte er ruhig. Immer noch mit Blick auf dem Boden nickte Lily. Am liebsten hätte James weiter gemacht, aber er merkte wie nachdenklich Lily im Moment war und so zog er seinen Umhang aus und legte ihn um Lily, welche nur noch in Unterwäsche und offener Bluse vor ihm stand.

„Willst du nicht mehr?“ fragte sie verwundert.

„Doch, aber du nicht.“ Antwortete James und lächelte sie an. Auch Lily lächelte, zog sich den Umhang aber wieder aus und küsste James stürmisch.

„Oh doch und wie ich will.“ Sagte sie zwischen zwei Küssen. In wenigen Sekunden hatte Lily James seine Hose, samt Boxershorts ausgezogen und grinste ihn schelmisch an.

„Also Miss Evans.“ sagte James vergnügt.

„Jaah Mr. Potter?“ entgegnete sie. Vorsichtig zog James Lilys Höschen runter und hob sie hoch. Reflexartig klammerte Lily ihre Beine um James Hüften.

„Ich liebe dich.“ Murmelte Lily und lächelnd drang James in sie ein. Er drückte sie noch fester gegen die Wand und begann sich schnell in ihr zu bewegen.

Als beide zum Höhepunkt gekommen waren, löste sich James aus ihr und die beiden zogen sich schweigend an.

„Lily.“ Sagte James leise.

„Ja?“ fragte Lily vorsichtig.

„Ich brauch dich.“ Antwortete James und umarmte Lily einfach nur fest. Erschrocken drückte er Lily von sich weg, als sie anfang zu schluchzen.

„Hey. Was ist los?“ fragte er sanft und wischte ihr eine Träne weg.

„Ich bin nur glücklich. Ich hab dich vermisst.“ Antwortete sie und drückte sich wieder an James.

„Ich dich auch Engel.“ Erwiderte er und streichelte ihr über den Rücken.

Ist bisschen kurz geworden Tut mir Leid. Ich bekomme doch trotzdem Kommis oder?? *mich einschleim* xD

Verabschiedung

*Sooooo. Das hier ist nun das vorletzte Kapitel meiner FF *heul**

Meine nächste Geschichte wird "Ferien und andere Probleme" heißen. Ich weiß noch nicht genau, wann ich das erste Kapitel on stellen werde. Erst mal schauen, wann ich den Epilog on stelle. Hab grade mal das erste Kapitel fertig und ich mag es nicht so gerne, wenn ich es gleich on stelle, weil ich sonst irgendwie unter schreibdruck komme :-P

*@~*Hermine95*~: Kein Problem mit dem letzten Kommi. Ich hab es nicht wirklich als böses Kommi angesehen. Also alles guuuut xD*

In dem Kapitel kommt nochmal bisschen was negatives, aber vorwiegend schöne Sachen wie ich finde und nunja der vorzeitige Schluss halt. Im Epilog werden eher paar Angaben in der Zukunft von Lily und James kommen.

Ich labber euch ja schon wieder total zu..... also Viel Spaß beim lesen :-)

Kurze Zeit später traten die beiden aus dem Geheimgang und sie standen einer Gruppe Slytherins gegenüber.

„Ha Potter und Evans. Euch haben wir gesucht.“ Höhnte Bellatrix.

„Was wollt ihr?“ fragte James gelangweilt.

„Die müssen immer die große Show abziehen.“ Flüsterte Lily genervt und James nickte zustimmend.

„Ja. Lästert nur über uns. Wir wollten uns nur von euch verabschieden.“ Sagte Rodolphus.

„Wo ist den mein geliebter Cousin? Hab ihn schon lange nicht mehr verletzt.“ Sagte Bellatrix und hob ihren Zauberstab demonstrativ in die Höhe.

„Können wir den Scheiß nicht lassen?“ fragte James ernst.

„Für eine Nacht mit dir Potter, machen wir eine Ausnahme und lassen euch gehen.“ Antwortete Bellatrix.

„Vergess es. Ich fang nichts mit Slytherins an und außerdem hab ich eine Freundin.“ Sagte James.

„Das Wort Freundin existiert bei dir doch gar nicht. Und außerdem nennst du ein Schlammblood deine Freundin.“ Erwiderte Bellatrix spöttisch. James zückte in sekundenschnelle seinen Zauberstab und schockte Bellatrix.

„James. Bitte lass es.“ Flehte Lily.

„Ja hör lieber auf deine kleine. Wir haben noch eine Rechnung mit ihr offen und ich rate dir nicht, diesmal wieder vor sie zu springen.“ Sagte Rodolphus mit kalter Stimme. Gerade als James etwas erwidern wollte, schockte Rodolphus ihn und Lily stand ihm alleine gegenüber. Die anderen Slytherins hatten sich lachend verzogen.

„So meine süße. Was machen wir beide jetzt?“ fragte Rodolphus grinsend und ging ein paar Schritte auf sie zu.

„Lass es. Bitte.“ Bat Lily leise.

„Vergess es. Wir zwei werden jetzt unseren Spaß haben.“ Erwiderte Rodolphus.

„Nein.“ Rief Lily.

„Komm. Ein einziger Kuss ja? Danach lass ich deinen Freund und dich Schadenfrei gehen.“ Schlag Rodolphus vor.

„Du willst dann sicher mehr.“ Sagte Lily kleinlich.

„Keine Sorge. Mehr als einen Kuss würde ich nie mit einem Schlammblood eingehen. Komm schon ein kurzer, kleiner Kuss.“ Entgegnete er. Unentschlossen trat Lily von einem auf das andere Bein. Rodolphus grinste sie an und um ihr die Entscheidung abzunehmen, ging er noch einen Schritt auf sie zu. Jetzt stand er genau vor ihr. Lily schaute zu ihm auf und ihre Nasenspitzen berührten sich beinahe. Ohne auf eine Antwort

von Lily zu warten, drückte Rodolphus seine Lippen auf Lilys und küsste sie hart.

„Hey.“ Rief eine Stimme, weit weg von den beiden. Augenblicklich löste sich Rodolphus und schaute auf, wer ihn da gestört hatte. Remus und Sirius kamen um die Ecke gerannt. Sirius kniete sich neben James und erlöste ihn aus seiner starre. Remus war zu Lily gelaufen und hatte sie schützend in den Arm genommen.

„Mach kein Scheiß.“ Flüsterte er, als er sich langsam mit Lily nach hinten bewegte. Mit einem grinsen im Gesicht verschwand Rodolphus mit der immer noch geschockten Bellatrix auf dem arm und ließ die 4 alleine.

„Alles klar Lily?“ fragte Remus.

„Nein. Wieso müssen es immer alle auf mich absehen.“ Motzte Lily genervt. Schnell stand James auf und nahm sie in den Arm.

„Lily. Es tut mir Leid.“ Flüsterte er.

„Du hast keine Schuld.“ Erwiderte Lily und küsste ihn sanft.

„Können wir mal reden?“ fragte Lily an Sirius gewandt.

„Klar leg los.“ Antwortete er.

„Alleine.“ Sagte Lily. Sirius nickte und die beiden schlenderten durch Hogwarts.

„Hör mal. Ich möchte nicht, dass sich etwas zwischen uns ändert. Können wir nicht einfach wieder befreundet sein, wie früher?“ fragte Lily leise. Sirius blieb stehen und hielt ihre Hand fest.

„Das wollte ich dir schon lange Vorschlagen, aber ich muss dir auch noch etwas anderes sagen.“ Antwortete Sirius.

„Ich weiß nicht, was ich jetzt für dich fühle oder nicht. Ob es wie früher ist oder anders. Aber ich möchte liebend gerne wieder mit dir befreundet sein.“ Fügte er hinzu.

„Prinzessin?“ fragte Lily schmunzelnd.

„Prinzessin.“ Antwortete Sirius und nahm sie in den Arm. Später gingen die beiden wieder in den Gemeinschaftsraum, wo Sonja, Remus und James schon warteten.

„Wir müssen los. Der Zug fährt bald.“ Sagte James. Lily nickte traurig und James nahm sie in den Arm. Die fünf wollten gerade los, als ein kleines Mädchen zu ihnen kam.

„Stimmt es, dass du schwanger bist?“ fragte sie an Sonja gewandt. Lily und Remus begannen zu lachen und Sirius schaute alle nur verwundert an.

„Nein bin ich nicht. Wer hat das denn behauptet?“ fragte Sonja wütend. Das Mädchen schaute sie nur entgeistert an und rannte dann weg.

„Boah, was haben die alle nur“ motzte Sonja und ging mit Remus zusammen raus. Auch Sirius ging den beiden nach, doch Lily hielt James kurz zurück.

„Ich glaub wir haben noch was zu klären.“ Sagte Lily nachdenklich.

„Was? Ich dachte es ist alles wieder in Ordnung.“ Fragte James verwundert.

„Ich möchte dich gerne heiraten.“ Flüsterte Lily.

„Wirklich?“ fragte James überrascht. Lily nickte nur. Überglücklich umarmte James sie fest und ließ sie erst lange Zeit später los.

„Mist. Wir sind die letzten. Schnell.“ Sagte Lily und die beiden rannten los. Zu ihrem Glück war der Zug kurz davor loszufahren und sie schafften es gerade noch so ihn zu erwischen.

„Man. Wo wart ihr?“ fragte Sonja erleichtert, als James und Lily endlich das Abteil ihrer Freunde gefunden hatten.

„Wir mussten noch etwas erledigen.“ Schmunzelte Lily.

„Darf ich es ihnen sagen?“ fragte James an Lily gewandt.

„Gerne.“ Erwiderte sie.

„Gut. Lily und ich werden heiraten. Sicher noch nicht jetzt, aber irgendwann mal.“ Sagte James glücklich.

„Oh wie cool.“ Kreischte Sonja und umarmte die beiden stürmisch.

„Das freut mich wirklich.“ Sagte Remus etwas ruhiger und umarmte Lily.

„Glückwunsch.“ Flüsterte Sirius, als er Lily umarmte.

Spät Abends kamen sie endlich am Bahnhof an.

„Ich werde dich vermissen süße.“ Sagte Lily traurig und fiel Sonja um den Hals.

„Ich dich auch, aber wir schreiben uns immer ja?“ erwiderte sie.

„Klar, aber wo bist du denn zu erreichen?“ fragte Lily.

„Sie wohnt bei mir.“ Verkündete Remus stolz und legte einen arm um Sonja.

„Wow. Cool.“ Sagte Lily. Sie umarmte noch kurz Remus und dann apparierte sie zusammen mit James und Sirius zum Potter Haus.

„Endlich wieder zuhause.“ Sagte James ruhig.

„Ja. Zuhause.“ Erwiderte Lily und grinste ihn an.

„Ich Liebe dich.“ Fügte sie hinzu.

„Ich dich auch Schatz.“ Sagte er und küsste sie kurz, bevor sie ins Haus gingen und ihr Leben ohne Hogwarts begannen.

*Schon wieder so ein kurzes *schäm**

So nun ist endgültig wieder alles Friede Freude Eierkuchen..... oder???????

Bekomm ich Kommiss?? :-) Danke schonmal

VLG

Epilog

*Hat bisschen lange gedauert oder? Tut mir Leid, wollte bis zum 40. Kommi warten *g* (Thx Marianne :-)*

So wie versprochen kommt hier der Epilog.....

Ein paar Jahre später:

James und Lily waren seit 2 Wochen aus ihren Flitterwochen zurück. James Eltern hatten ihnen ein Haus geschenkt, welches die beiden nun gespannt ansahen.

„Na Schatz. Wie findest du es hier?“ fragte James.

„Es ist wunderschön James“ erwiderte Lily.

„Hier werden wir bestimmt den Rest unseres Lebens verbringen“ sagte James nachdenklich

„Hoffentlich. Solange du für immer bei mir bleibst ist alles gut“ erwiderte sie.

„Natürlich bleib ich bei dir. Mrs. Potter!“ sagte er lächelnd. Auch Lily lächelte, wurde dann aber wieder ernst.

„Weißt du noch, was du dir letztens gewünscht hast?“ fragte Lily leise.

„Sicher. Wie sollte ich das vergessen“ antwortete James.

„Ich kann dir diesen Wunsch erfüllen“ sagte sie und schaute auf den Boden.

„Was?“ fragte James ungläubich.

„Ich bin schwanger James“ antwortete sie. Keine Sekunde später verlor Lily den Boden unter den Füßen und wurde von James hochgehoben.

„Ich liebe dich“ sagte er total überwältigt und küsste sie Leidenschaftlich.

„Ich dich auch“ entgegnete sie, als James sich von ihr gelöst hatte.

OOoOoOoOoOoO

31.Oktober 1981

„Lily? Ich bin wieder zuhause!“ rief James durch das ganze Haus.

„Hallo Liebling. Wir sind hier oben“ erwiderte Lily. James stieg die Treppen hoch ins Schlafzimmer und musste bei dem Anblick lächeln. Seine Frau Lily saß mit ihrem gemeinsamen Sohn Harry auf dem Bett und spielte mit ihm. Er setzte sich dazu und gab Lily einen Kuss und danach schaute er auf Harry.

„Er ist so wunderschön“ sagte er glücklich.

„Natürlich. Er hat ja auch meine Augen“ lachte Lily.

„Und meine Haare“ fügte James hinzu und streichelte durch die wenigen schwarze Haare.

„Hoffen wir mal das seine nicht so widerspenstig wie deine werden“ sagte Lily.

„Wieso? Ich mag meine Haare“ erwiderte James beleidigt. Lily lächelte ihn an und wuschelte kurz durch seine Haare.

„Ich doch auch“ sagte sie.

„Hast du schon was zu Essen gemacht?“ fragte James hoffnungsvoll.

„Ja. Steht alles schon unten auf dem Tisch. Wir haben nur noch auf dich gewartet“ antwortete Lily und nahm Harry hoch.

„Tut mir Leid. Heute war mal wieder viel los im Ministerium“ entschuldigte sich James. Lily lächelte ihn an und ging dann zur Tür. Als sie diese aufgemacht hatte, kam von unten ein lauter Knall.

„Was war das?“ fragte James und rannte zu seiner Frau.

„Weiß nicht“ sagte Lily ängstlich und drückte Harry fest an sich. Sie gingen die Treppe runter ins Wohnzimmer und Lily schrie kurz auf. Vor ihnen stand niemand geringeres als Voldemort und funkelte die beiden böse an.

„Potter“ zischte er.

„Lily. Nimm Harry und geh nach oben“ befahl James ernst.

„Nein“ sagte Lily entschlossen.

„Bitte Lily“ erwiderte James und Lily ging doch nach oben. Sie legte Harry in sein Kinderbettchen und setzte sich daneben. Harry gluckste fröhlich vor sich hin und spielte mit seinen Füßen. Ein schrei war von unten zu hören.

„James“ flüsterte Lily und schaute wie in Trance auf die Tür, welche auch wenige Zeit später aufgerissen wurde. Jedoch nicht von James, sondern Voldemort, welcher auf Harrys Bettchen zuzuging.

„Nein“ rief Lily und stellte sich zwischen Harry und Voldemort.

„Geh zur Seite und dir wird nichts passieren“ sagte Voldemort kühl. Als Lily keine Anstalten machte zur Seite zu gehen, schob er sie weg und richtete seinen Zauberstab auf Harry.

„Aveda Kadavra“ sagte er, doch es war nicht Harry der starb, sondern Lily.....

Ist kurz geworden, aber bei einem Epilog ist das doch nicht schlimm????

Na ja Ich hoffe euch hat meine FF gefallen und ihr werdet auch bei meiner neuen FF " Ferien und andere Probleme" dabei sein! Die ersten zwei Kapitel sind schon geschrieben und mal schauen vielleicht seht ihr ja schon bald was von mir ;-) Ich stell die Kapitel nicht so gern gleich nac dem schreiben on, weil ich dann immer so in Hektik komm. also hoffentlich versteht ihr das.

So jetzt muss ich mich noch kurz Entschuldigen. Und zwar kommt es sehr oft vor das ich zu schnell bin mit dem schreiben. Z.B. Wenn sich Leute streiten, lass ich sie 5 Zeilen später wieder zusammenkommen, aber ich weiß echt nicht wie ich das anders anstellen soll. Ich denke, wenn ich das besser machen würde, wären meine FF's doppelt so lang xD.

Zum Schluss möcht ich mich noch bedanken und vor allem bei den besten Kommi schreibern, die man sich wünschen kann ^^:

~*Hermine95*~

Marianne

getugirl89

Ihr wart echt der Hammer! :-P Vieeeelen Lieben dank für eure vielen Kommis und für euren ganzen Suport.

Auch danken möchte ich:

Lindbaum

|*aIsHa*|

love lily

Ginny Weasley

Kandylein

LasVegas

M!ka

°*Hermine*°

Angel91

gully

Hab Euch Lieb und einen fetten Knutscha für alle, die das hier lesen :-) :-)

VVVVVVVVLG Mine